



Unser Mariazell



LH Hermann Schützenhöfer mit GF Johann Kleinhofer, Pater Superior Mag. Karl Schauer und Bgm. Manfred Seebacher beim Mariazeller Advent 2015.

Foto: mariazellerland-blog

GE-MEIN-DE ZUHAUSE

41. Jahrgang
Dezember 2015
4. Ausgabe

AUS DEM INHALT

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort des Bürgermeisters	2
Mariazell besucht Altötting	3
Christbaumübergabe an Bundespräsident Dr. Heinz Fischer	3
Impressum	3
Spatenstich für den Erweiterungsbau des Pflegeheimes Mariazellerland	4
Der Bauhof berichtet	5
Bunt gemischt	5–8
Bürgerservice	9–10
Recht & Gesetz	10–11
Friedenslicht	11
Weihnachtungswünsche	11
Die Kindergärten berichten	12–16
NMS Mariazell	16–18
Musikschule Mariazellerland	18
Kulturelles	19
Mariazeller Heimathaus	20
Rotes Kreuz – Ortsstelle Mariazellerland	21–22
Soziales	22–24
Wirtschaftskammer Steiermark	24–25
Cemex übernimmt Betonwerk von Papst in Turnau	25
Das Mariazeller Traditionshotel „Drei Hasen“ feiert sein 150-jähriges Bestandsjubiläum	26
Alpenverein Mariazellerland	26–27
ÖBRD Mariazellerland	28
Sport	28–32
Ankündigungen	32

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, das in die Geschichte eingehen wird. Mit 1. Jänner des heurigen Jahres wurden die ehemaligen Gemeinden Mariazell, Gußwerk, Halltal und St. Sebastian zur neuen Stadtgemeinde Mariazell zusammengelegt. Ein Schritt, den nicht alle mit voller Begeisterung aufgenommen haben, er wurde aber letztendlich aufgrund eines gesetzlichen Auftrages gemeinsam umgesetzt. Die Gemeinderatswahlen im März dieses Jahres erbrachten eine Änderung in der politischen Landschaft.

Von der wirtschaftlichen Seite her betrachtet war es eher unterschiedlich im Ergebnis. Der Winter sehr durchwachsen mit schlechter Schneelage und verspätetem Winterbeginn, der Sommer, ein Jahrhundertsommer mit tollem Wetter, aber nicht überall bestem wirtschaftlichen Ergebnis. Jetzt läuft der 16. Advent in Mariazell und hoffen wir gemeinsam auf guten Erfolg und damit einen guten Abschluss für das Jahr 2015.

Die politische Arbeit in den letzten acht Monaten hat sich sehr gut entwickelt, fast alle Beschlüsse in den Gremien erfolgten einstimmig. Ein gutes Zeichen auch für die Zukunft.

In den nächsten Jahren stehen große Projekte an, die aufgrund der finanziellen Größenordnung sowohl für die Gemeinde als auch für das Land Steiermark eine große Herausforderung darstellen werden. Die Sanierung der Schulgebäude, die Lösung des Problems Hallenbad, der Ankauf von vier Feuerwehrfahrzeugen, um hier nur einige zu nennen, werden nur gemeinsam und miteinander zu bewältigen sein.

Zum Thema Asyl darf ich noch erwähnen, dass die Gemeinde Mariazell mit derzeit 65 Asylwerbern in vier verschiedenen Quartieren, die geforderte Quote von 1,5 % der Wohnbevölkerung erfüllt. Weitere Quartiere von privater Seite würden noch zur Verfügung stehen. Seitens des Landes Steiermark werden derzeit Quartiere in jenen Gemeinden zugeteilt, die die geforderte Quote noch nicht erfüllt haben. Gesamtheitlich betrachtet muss Europa reagieren und die Außengrenzen dementsprechend sichern, denn die derzeit weltweit größte Völkerwanderung kann wohl nicht ewig weitergeführt werden. Außerdem wird es auch in den Krisengebieten seitens der weltweiten Staatengemeinschaft endlich Handlungsbedarf geben müssen.

Abschließend darf ich Ihnen, sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, in meinem und im Namen der gesamten Gemeindevertretung für die noch verbleibende vorweihnachtliche Zeit einige besinnliche Stunden wünschen, für die Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer Familie, alles Liebe und Gute und für das kommende neue Jahr 2016 Gesundheit, Glück und Erfolg wünschen.

Herzlichst Ihr Bürgermeister Manfred Seebacher

MARIAZELL BESUCHT ALTÖTTING

Am 1. und 2. Dezember besuchte eine Mariazeller Delegation unter der Leitung von Bürgermeister Manfred Seebacher sowie Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Tourismus den Wallfahrtsort Altötting. Im bayerischen Nationalheiligtum angekommen, wurden die Mariazeller vom 1. Bürgermeister der Stadt Altötting, Herbert Hofauer, besonders herzlich willkommen geheißen. Nach einigen Besichtigungen von Altöttinger Sehenswürdigkeiten fand im Großen Sitzungssaal des Rathauses eine Gesprächsrunde statt, wo die verschiedensten

Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet wurden. Mariazell pflegt zu Altötting seit 2004 in der Arbeitsgemeinschaft „Shrines of Europe“ enge Kontakte, die im kommenden Jahr zu einer Städtepartnerschaft münden könnten. In der nächsten Gemeinderatssitzung steht die mögliche Kooperation einer „Städtepartnerschaft“ auf jeden Fall auf der Tagesordnung. Schließlich wurden die gemeinsamen Gespräche der Vertreter aus Mariazell und Altötting mit einem Eintrag in das „Goldene Buch“ der Stadt Altötting abgeschlossen.



Fotos: Alt-Neuöttinger-Anzeiger/Schwarz

CHRISTBAUMÜBERGABE AN BUNDESPRÄSIDENT DR. HEINZ FISCHER

In einer feierlichen Adventstunde wurden am 11. Dezember 2015 dem Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer 2 Christbäume aus Mariazell mit Unterstützung der Bürgerlichen Forstkommune übergeben. Musikalisch wurde diese Feier von Kindern der 4. Klassen Volksschule Mariazell gestaltet.



Fotos: z/Vg.

Impressum

Redaktionsschluss für die 1. Ausgabe 2016 ist der **24. März 2016**. Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell. Redaktion: Stadtmariazell.
Verantwortlicher Redakteur: Stadtrat Helmut Schweiger. Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1,
Tel.: 03882/22-44-210, E-Mail: helmut.schweiger@mariazell.gv.at

Hersteller: Druckerei Bachernegg GmbH, Werk-VI-Straße 31, A-8605 Kapfenberg, Tel.: 03862/23862,
E-Mail: druckerei.bachernegg@aon.at.

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums: Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.

SPATENSTICH FÜR DEN ERWEITERUNGSBAU DES PFLEGEHEIMES MARIAZELLERLAND

Am 17. November 2015 erfolgte der Spatenstich für den Ausbau des Pflegeheimes Mariazellerland nahe dem ehemaligen LKH-Gebäude. Der Sozialhilfeverband Bruck-Mürzzuschlag führt die Planung und die Arbeiten mit der Brucker Wohnbau und dem Brucker Architekturbüro Neugebauer durch.

Dabei wird das Pflegeheim, das 28 Betten aufweist, deutlich vergrößert. Der Neubau des Pflegeheimes wird etwa 2.500 Quadratmeter umfassen und Raum für 65 Bewohner bieten. Zum Vergleich: Früher hatten das Heim St. Sebastian sowie das Heim in Mariazell, das geschlossen wird, zusammen 49 Betten.

Der Neubau erstreckt sich über drei Geschosse, im Erdgeschoß befinden sich die Verwaltung, ein Multifunktionsraum, die Küche und Lagerräume. In den zwei Bettengeschoßen wohnen jeweils 20 Bewohner, wobei ein ausgeglichenes Verhältnis von Männern und Frauen angestrebt wird. Grünflächen rund um das Heim bieten nicht nur Erholung, sondern sollen auch die Mobilität erhalten.

Die Kosten dieses Bauabschnittes liegen bei 5,3 Millionen Euro, insgesamt werden damit am Standort 7,8 Millionen Euro investiert. Beim Spatenstich wurde allseits betont, dass damit nicht nur die alten Menschen in ihrer Heimat bleiben

können, sondern auch zahlreiche Arbeitsplätze in der Region bleiben.

Rot-Kreuz-Gebäude

Auf demselben Areal errichtet auch das Rote Kreuz seine neue Dienststelle, die bisher auf drei Gebäude aufgeteilt war. Das Rote Kreuz wird den Mehrzwecksaal des Heimes nutzen können, darüber hinaus verfügt es über fünf Garagenplätze und zeitgemäße Räume für all jene Mitarbeiter, die gerade Dienst haben. Der Rot-Kreuz-Bereich ist Teil des Gesamtkonzeptes, geplant vom Büro Neugebauer.



DER BAUHOF BERICHTET

Brückensanierungen

Kurz vor dem Winterbeginn wurden die Brückensanierungsarbeiten in den Ortsteilen Gußwerk (Brücke zum Fußballplatz), Halltal (Mooshubenbrücke) und St. Sebastian/Gußwerk (Sigmundsbergbrücke) größtenteils fertiggestellt.



Fotos: Florian Grießl, Heribert Weninger, Siegfried Schneck

BUNT GEMISCHT

Ehrung Johann Kleinhofer

Für seine besonderen Verdienste im Bereich des Veranstaltungswesens wurde dem Geschäftsführer der Mariazellerland GmbH, sowie der Seilbahn-Betriebsführungs GmbH, – Johann Kleinhofer – aus den Händen von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer – das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen. Die Gemeindevertretung gratuliert dazu herzlichst und bedankt sich bei Johann Kleinhofer für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der gesamten Region.



Foto: z/l/g

Publikumsmagnet Himmelstreppe

Über die bisher erfolgreichste Sommersaison seit Bestehen mit einem mehr als nur deutlichen Fahrgastzuwachs darf sich die NÖVOG freuen. „In über 20 Jahren NÖVOG-Geschichte hat es das noch nicht gegeben: Wir haben eine Sommersaison der Rekorde hinter uns. Bei den NÖVOG Bahnen wurden in der Sommersaison 2015 insgesamt 865.000 Fahrgäste gezählt, das sind 132.000 bzw. 18 Prozent mehr Fahrgäste als 2014. Sehr erfreulich ist die Sommersaison auch bei den Bergbahnen verlaufen, wo wir 357.000 Fahrten registriert haben. Das entspricht einem Plus von 54.000 Fahrten bzw. ebenfalls 18 Prozent im Vergleich zu 2014“, präsentiert Verkehrslandesrat Karl Wilfing die sensationellen Zahlen der vergangenen Saison.

Auch das Angebot der NÖ-Card wird hervorragend angenommen. „Insgesamt haben heuer bis Ende Oktober ca. 135.700 Personen bei einer Fahrt mit den NÖVOG Bahnen die NÖ-Card verwendet. Man kann sagen, dass jeder, der eine NÖ-Card kauft, sie einmal dazu benutzt, um mit einer NÖVOG Bahn zu fahren“, ergänzt NÖVOG Geschäftsführer Gerhard Stindl.

Publikumsmagneten Himmelstreppe und Schneebergbahn

Als wahre Publikumsmagneten entpuppten sich in der vergangenen Saison die Himmelstreppe und die Schneebergbahn. „Aufgrund der erfolgreichen Landesausstellung war besonders die Mariazellerbahn stark ausgelastet. Bis Jahresende rechnen wir mit 610.000 Fahrgästen auf der Mariazellerbahn. Das sind 110.000 bzw. 22 Prozent mehr Fahrgäste als im Vorjahr“, so Wilfing. Den Schwung der Landesausstellung gilt es nun mit in die Zukunft zu nehmen. Einen enormen Zuwachs konnte bei den Bergbahnen „9 Plätze – 9 Schätze“-Finalist, die Schneebergbahn, für sich verbuchen. Mit 169.000 konnten 26.000 bzw. 18 Prozent mehr Fahrten wie 2014 registriert werden. Der größte Anstieg wurde auf der Gemeindealpe Mitterbach gemessen. Hier zählte man 157.000 Fahrten. Das sind 27.000 bzw. 21 Prozent mehr Fahrten als 2014. Besonders gut angenommen wurden auch die Roller- und Mountaincarts, bei denen 22 Prozent mehr Fahrten als 2014 stattfanden. Konstante Fahrgastzahlen weist die Waldviertelbahn auf. Alle anderen Bahnen dürfen sich über einen Zuwachs im Bereich zwischen 3 und 12 Prozent freuen.

Hohe Zufriedenheit bei den Kunden

Als Grundvoraussetzung für die positiven Fahrgastzahlen sieht Stindl die Zufriedenheit der Gäste, die im Rahmen einer Fahrgastbefragung bestätigt wurde. Besonders gut benotet wurden dabei die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Damit wir auch in Zukunft diesen Ansprüchen gerecht werden, setzen wir NÖVOG intern stark auf Weiterbildung. Der Schwerpunkt wurde dabei in den vergangenen beiden Jahren ganz klar auf Kundenorientierung gelegt“, erklärt Stindl.

Investitionen in Komfort und Sicherheit

Damit der Komfort und die Sicherheit für die Fahrgäste kontinuierlich verbessert werden, investiert die NÖVOG regelmäßig in die Modernisierung der Bahnen. „Wir haben heuer alleine 2 Mio. Euro in Energietechnik, mehr als 14 Mio. Euro in die Sicherungstechnik entlang der Mariazellerbahn und weitere 4,8 Mio. Euro in die Infrastruktur investiert“, informiert Verkehrslandesrat Wilfing über die Investitionen in die blau-gelben Bahnen. Gerade aktuell laufen umfangreiche Bauarbeiten auf der Mariazellerbahn, die eine weitere Beschleunigung der Traditionsbahn ermöglichen. Ein wesentlicher Baustein dafür ist die Revitalisierung der Ausweichmöglichkeit in Ober Buchberg. Derzeit laufen außerdem Arbeiten am Zugleitsystem. „Hier werden in Summe 5 Mio. Euro investiert. Wir haben damit ein modernes und effizientes Zugsicherungssystem für Regionalbahnen, das uns einen reibungslosen Fahrbetrieb auf höchstem Sicherheitsniveau garantiert“, erklärt Wilfing das besondere Projekt. Das System ermöglicht eine Ortung der Fahrzeuge auf der Strecke, die elektronische Sicherung der Fahrstrecke und die ständige Berechnung von Bremswegen von Gefahrenpunkt zu Gefahrenpunkt. „Das Zugleitsystem greift bei sicherheitsrelevanten Situationen ein und verhindert damit gefährliche Situationen auf der Strecke. Es ist für uns ein wesentlicher Sicherheitsfaktor, den wir unseren Fahrgästen selbstverständlich bieten wollen“, ergänzt Stindl.

Ausblick auf die Wintersaison

Was das Angebot betrifft, wird man den eingeschlagenen Weg weitergehen. „Wir haben in der vergangenen Saison an den hervorragenden Fahrgastzahlen gesehen, dass das Angebot stimmt. Wir werden die Richtung daher beibehalten und stetig weiterentwickeln“, gewährt Wilfing einen Blick in die Zukunft. Bevor das Sommerangebot wieder aktuell wird, bietet die NÖVOG noch ein umfangreiches Programm für die Wintersaison. Gerade auf der Gemeindealpe Mitterbach wird es neben Winterangeboten, die sich vor allem an ambitionierte Sportler richten, vor allem einen ausgefüllten Veranstaltungskalender geben. Den Auftakt machte das erste Mariazellerland-Ski-Opening am 12. Dezember. Ebenso wird die Schneeberg-Sesselbahn bei ausreichender Schneelage im Dezember in Betrieb gehen, dieses Jahr mit einem stark vergrößerten Skiverleih im Kinderland.



Verkehrslandesrat Karl Wilfing und NÖVOG Geschäftsführer Gerhard Stindl präsentieren das beste Ergebnis in der Geschichte für die NÖVOG Bahnen.

Foto: © NLK J. Burehkart

Bienensilvester® in Mitterbach im Ötscher:Reich

Der Höhepunkt von Bienensilvester®2015 war die feierliche Krönung der „Mariazellerland Honigkönigin Anna I.“, Anna Hollerer, durch Bürgermeister Alfred Hinterecker, Vizebürgermeister Josef Kuss, Mariazell, und Bienenzuchtvereins-Obmann ÖR Wolfgang Singer und die Segnung durch Pfarrerin Dr. Lusche und Pfarrer Gottfried Waser. Die „Bienen-Vorstellungen“ des Kindergartens Mitterbach und der Volksschule Mitterbach begeisterten die BesucherInnen dieses vom Musikverein Mitterbach sehr stimmungsvoll umrahmten Bienenfestes. Nach dem Auftritt der Steinakirchner Schuhplattler wurden die GewinnerInnen des Wabenschätzwettbewerbes ermittelt und konnten sich über die zahlreich gespendeten wertvollen Preise der Hotellerie und der Wirtschaft freuen.

Bienensilvester® ist auch immer die Auftaktveranstaltung für einen neuen Jahresschwerpunkt und es war Bienensilvester® heuer die Startveranstaltung für das „Jahr der Symbiose 2016“.

Aber Bienensilvester® war heuer auch der Start für das Projekt „DEEP HONEY DIVING“ in Kooperation mit Harrys Tauchschiule. Zwar ist bewiesen, dass Honig aus ägyptischen Gräbern selbst nach über 3.000 Jahren noch genießbar ist, aber wie schmeckt und verändert sich Honig, der ein Jahr in der Tie-

fe des Erlaufsees versenkt wird? Um den „Tag des Honigs“ am 7. Dezember wird daher „Bienensilvesterhonig“ im Erlaufsee „versteckt“ und versenkt und in das beigelegte Unterwassergästebuch kann sich jeder Taucher bis zur Bergung des Honigs im kommenden Jahr eintragen.

Bienensilvester®2015 war für alle BesucherInnen und Mitwirkenden ein wunderschöner „Tag der Bienen“!



Foto: Reinhold Weber

Vergoldeter Honig aus dem Mariazellerland

Bei der steirischen Honigprämierung 2015 wurde der Wald-Blütenhonig von Bruno Brandl, BZV Mariazell, mit „Gold“ ausgezeichnet. Die erste Goldmedaille für die hervorragende Honigqualität aus dem Mariazellerland erfolgte bereits 1902, als die Brüder Maderthoner aus dem BZV Mariazell Honig zur Bewertung in den Österreichischen Zentral-Bienenzuchtverein nach Wien zur Beurteilung sandten. Die bestätigte Topqualität des heurigen Jahrgangshonigs aus dem Mariazellerland lässt die Naturbelassenheit unserer Region wider-schmecken.

Foto: Bruno Brandl



Mariazeller Genüsse

Bäuerinnen-Silvestermarkt

Donnerstag, 31. Dezember 2015, 8.00 – 12.00 Uhr
im Lagerhaus Mariazell/St. Sebastian

Ab Februar 2016 sind wieder jeden
1. Freitag im Monat von 8.00 bis 16.00 Uhr die
„Mariazeller Genüsse Spezialitäten“ beim Bauern-
stand im Lagerhaus erhältlich!

*Die „Mariazeller Genüsse-Bauern“ wünschen allen
ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest.
Obmann Michael Stromminger*

Tolle Erfolge für Mariazeller Amateurfotografen bei der Foto-Landesmeisterschaft 2015

Am 14. November fand in der Kunsthalle in Feldbach die Siegerehrung der steirischen Landesmeisterschaft für künstleri-



Welternährungstag

Am 16.10.2015 fanden Aktivitäten zum Welternährungstag auch in der 1. Klasse der VS Mariazell statt. Seminarbäuerin Christa Glitzner erklärte die Gütesiegel von AMA, das Bio-Gütesiegel und die „Gutes vom Bauernhof-Plakette“. Der Weg vom Getreide bis zum Brot wurde ebenfalls erklärt.

Zum Schluss wurde noch das Wegwerfen von Lebensmitteln mit den Kindern durchgenommen und danach durften die Kinder, die zuvor von den Gemeindebäuerinnen Maria Kraft, Helga Teubenbacher und Burgi Resch zubereitete, gesunde, regionale und saisonale Schuljause verkosten.

Die Kinder waren mit großem Eifer dabei. Abschließend bedankte sich die Klassenlehrerin Edith Kleinhofer im Namen der Klasse für die tollen Stunden.

Christa Glitzner



Fotos: Christa Glitzner

sche Fotografie statt. Johann Hölblinger und sein ehemaliger Poly-Schüler Roland Haas, mittlerweile KFZ-Techniker-Lehrling, wurden dabei für ihre erfolgreiche Teilnahme geehrt. Nach seinem 4. Platz bei der Landesmeisterschaft 2014 und



dem 3. Platz bei der Staatsmeisterschaft 2015 belegte Roland Haas nun in der Jugendklasse den ausgezeichneten 2. Platz in der Sparte Digital.

Johann Hölblinger erreichte in den Sparten Kollektion (Bildserie) und Panoramafotografie jeweils 4. Plätze, wobei er nur



um einen Punkt die Medaillenplätze verpasste. Zusätzlich bekam er für seine vier Aufnahmen in der Sparte SW-Bild eine Auszeichnung. Das Bild „Marterl im Winter“, fotografiert beim Lechnerbauern, gehörte zu den höchstbewerteten SW-Bildern der Landesmeisterschaft.



Von links nach rechts: Erwin E. Petritsch (Referent Landesmeisterschaft), Franz Hammer (1. Vorsitzender VÖAV-Landesverband Stmk), Johann Hölblinger, Franz Reithmeier (Veranstaltungsleiter, Obmann Fotoclub Feldbach, Mitte der 1970er-Jahre Gendarm in Mariazell)

Aktionstag der Tagesmütter in Mariazell

Ein herzlicher Empfang im Gemeindeamt! TM Claudia Ofner mit den Kindern Luka, Raphael und Raimy übergaben Bgm. Manfred Seebacher ein Körbchen mit selbst gebackenen Sonnenblumenweckerl, ein liebevoll gestaltetes Bild sowie frische Sonnenblumen. Die Kinder brachten ein kleines Lied zum Besten. Der Bürgermeister lud zum Bleiben ein. Bei dem gemüthlichen Beisammensein wurde viel geplaudert und gelacht! Bgm. Seebacher würdigte die tolle Leistung von Claudia Ofner und drückte abermals die große Wertschätzung gegenüber den Tagesmüttern aus. RGSTL Eva Ploderer-Kerschbaumer bedankte sich bei BM Manfred Seebacher für 19 Jahre großartige Unterstützung seitens der Gemeinde und die allezeit gute Zusammenarbeit. „Und dies wird auch in Zukunft so bleiben!“ versichert BM Seebacher. Als kleines „Dankeschön“ gab es für die Kinder eine süße Überraschung zum „Mit-nach-Hause-nehmen“.

Beim 5. Aktionstag am 7. Oktober besuchten Tagesmütter und Tagesväter rund 300 Bürgermeister in ganz Österreich und überbrachten gemeinsam mit ihren Tageskindern ein Dankeschön. Denn Gemeinden und ihre Bürgermeister sind wichtige Kooperationspartner der Tagesmütter und Tagesväter vor Ort. In Österreich sind 11.760 Kinder bei 3.000 Tagesmüttern und Tagesvätern in Betreuung. Sie bilden somit ein fixes und wichtiges Angebot in der Kleinkindbetreuung.

Tagesmütter und Tagesväter betreuen Kinder in einer kleinen Gruppe, begleiten deren Entwicklungsschritte ganz individuell und gehen auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes ein. Für diesen verantwortungsvollen Beruf sind Tagesmütter und Tagesväter bestens gerüstet. Sie absolvieren eine umfangreiche Ausbildung in Theorie und Praxis. Regelmäßige Weiterbildung und Supervision garantieren Eltern eine professionelle Betreuung ihrer Kinder.

Statistik Tagesmütter Steiermark gesamt (Durchschnitt Jänner bis August 2015)

Tagesmütter/-väter: 331 • betreute Kinder: 1.714

Regionalstelle Mariazell (Stand Dezember 2015)

Tagesmütter/-väter: 2 • betreute Kinder: 18



Liebe MariazellerInnen!
Der Kriegsofferverband Ortsverband Mariazell bedankt sich bei allen für ihre Unterstützungen im abgelaufenen Jahr und wünscht Ihnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das nächste Jahr.

Kriegsofferverband



BÜRGERSERVICE

Bürgermeister-Sprechstunden 2016

Jeweils Samstagvormittag und zwar von 8.30 bis 10.00 Uhr – Gemeindeamt Gußwerk und von 10.30 bis 12.00 Uhr – Stadtamt Mariazell.

Die einzelnen Termine sind: 30. Jänner, 27. Februar, 2. April, 30. April, 28. Mai, 2. Juli, 30. Juli, 27. August, 1. Oktober, 29. Oktober, 3. Dezember 2016

Aktion Gratis-Saisonkarte für Pflichtschüler des Mariazellerlandes

Auch in diesem Winter werden in der Wintersaison 2015/16 die Saisonkarten für jene Pflichtschüler gratis sein, die in der Stadtgemeinde Mariazell ihren Hauptwohnsitz haben.

Um diese Aktion finanzieren zu können, wird der Mariazeller Schwebbahnen GmbH von der Stadtgemeinde Mariazell eine zweckgebundene Subvention gewährt. Die Gemeinderäte haben einstimmig einen Beschluss gefasst, als Hauptsponsor den Eltern bei der Finanzierung des Schifahrens ihrer Kinder in dieser Form zu helfen.

Berufsmatura/Lehre mit Matura

Nachdem die ersten Maturaprüfungen im Gegenstand Englisch bereits im November dieses Jahres durchgeführt wurden, sind nun für das Frühjahr 2016 wie folgt weitere Matura-Lehrgänge geplant:

Berufsmatura – Vorbereitungslehrgang Deutsch

Berufsmatura – Vorbereitungslehrgang Fachbereich Betriebswirtschaft und Rechnungswesen

Lehre mit Matura – Vorbereitungslehrgang Deutsch

Lehre mit Matura – Vorbereitungslehrgang Fachbereich Betriebswirtschaft und Rechnungswesen

Die Lehrgänge finden in der „Neuen Mittelschule Mariazell“ statt: Freitag, 16.00 – 21.00 Uhr, Samstag, 9.00 – 14.00 Uhr

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter:

WIFI Steiermark, DI Erich Wolff, Team Obersteiermark

Leobnerstraße 94, 8712 Niklasdorf

T +43 316 602 8022, F +43 316 602 500 8020

Erich.wolff@stmk.wifi.at

Stadtamt Mariazell, Stadtrat Helmut Schweiger

Pater Hermann-Geist-Platz 1, 8630 Mariazell

T +43 3882 22 44-210, F +43 3882 22 44-4

helmut.schweiger@mariazell.gv.at

Weihnachtsbaumspende

Wunderschöne Weihnachtsbäume zieren in diesem Jahr das Ortsbild von Mariazell sowie die Ortsteile Gußwerk, Halltal und St. Sebastian. Ein herzliches DANKE für die großzügigen Weihnachtsbaum-Spenden gebührt: Alfred Klapper (Mitterbach/E.), Karl Hollerer (St. Sebastian), ÖBF-Steiermark, Bürgerliche Forstkommune.

Gelbe Müllsäcke für das Jahr 2016

Die „Gelben Müllsäcke“ (Leichtfraktion) für das Jahr 2016 können ab sofort während der Amtsstunden beim Stadtamt Mariazell, Zimmer Nr. 8 und 9 sowie in den Bürgerservicestellen Gußwerk, Halltal und St. Sebastian abgeholt werden.

Senioren-Taxi

Um auch den nicht mobilen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, die in Pension sind, die Möglichkeit zu geben, zumindest an einem Tag in der Woche ihre Einkäufe, Arztbesuche etc. durchführen zu können, wird seitens der Stadtgemeinde Mariazell ab Jänner 2016 ein Senioren-Taxi angeboten. Die Aktion wird ab 14. Jänner 2016 jeden Donnerstag (so nicht ein Feiertag) eingeführt. Die Anmeldungen dazu sind bei der Firma Johann Auer GmbH. – Holzhandel-Transporte-Taxi, unter der Telefon-Nummer 0676/840 855 842 oder 03882/41400 bis spätestens einen Tag vorher (Mittwoch, 17.00 Uhr) abzugeben. Für die Fahrten – Hin- und Retour – wird ein Unkostenbeitrag in der Höhe von €4,- pro Person eingehoben.

EBZ-Bruck/Mur, Außenstelle Mariazell 8630 Mariazell, Grazer Str. 25

Bezirkshauptmannschaft Bruck-Mürzzuschlag

Information für schwangere Frauen und Eltern mit Kindern ab der Geburt bis zum 3. Lebensjahr

In der **Elternberatungsstelle Mariazell** – einer Außenstelle des Elternberatungszentrums des Landes Steiermark in Bruck an der Mur – werden Sie während der Zeit der Schwangerschaft von Expertinnen beraten, begleitet und bei der Vorbereitung auf die Geburt Ihres Kindes unterstützt.

Auch nach der Geburt Ihres Kindes können Sie sich jederzeit mit all Ihren kleinen und großen Fragen und Anliegen an die **Elternberatungsstelle Mariazell** wenden. Wir sind für Sie da, bis Ihr Kind das dritte Lebensjahr vollendet hat.

Unsere Angebote für die Zeit der Schwangerschaft:

- Schwangerenberatung/Hebammensprechstunde: nach Terminvereinbarung
- Geburtsvorbereitung: Mittwoch von 11.00 bis 12.30 Uhr

Unsere Angebote für Eltern mit Kindern ab der Geburt bis zum 3. Lebensjahr:

- Elternberatung (Information und Kurzberatung zu all Ihren Fragen und Anliegen, Wachstums- und Gewichtskontrollen,...) Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr
- Einzelberatung zu kindlicher Entwicklung, Erziehungsfragen, Alltagsbewältigung,... nach Terminvereinbarung
- Informationsveranstaltungen zu Ernährung und Zahngesundheit sowie Kindernotfallkurse

Achtung!! Von 17. Dezember 2015 bis 12. Jänner 2016 finden keine Angebote statt! Das Land Steiermark stellt Ihnen die Angebote der Elternberatungsstelle Mariazell kostenlos zur Verfügung. Telefonisch erreichen Sie uns unter der Nummer **0664/548 64 70** zu folgenden Zeiten (ab Jänner 2016 neu): Montag 8.30 bis 11.30 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr, Dienstag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 14.00 bis 15.00 Uhr.

Die Angebote der Elternberatungsstelle Mariazell finden Sie auch auf der Homepage der Bezirkshauptmannschaft Bruck-Mürzzuschlag: www.bh-bruck-muerzzuschlag.steiermark.at.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind gerne für Sie da!

*Im Namen aller Fachkräfte **Melanie Rohrhofer**
(Leiterin ebz Bruck/Mur)*

Ambulanz im ehemaligen Landeskrankenhaus Mariazell

Es wird darauf hingewiesen, dass die Ambulanz jeden Tag rund um die Uhr zur Verfügung steht. Auch die Röntgenabteilung ist besetzt: Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr.

ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

für den Dienstsprengel: Mariazell
 Bezirk: Bruck-Mürzzuschlag
 Dienstenteiler: Dr. Reinhard Zach

I. Quartal 2016

Jänner

FR 01.01. Dr. Huemer Klaus +43(03882)31028
 SA 02.01. Dr. Huemer Klaus +43(03882)31028
 SO 03.01. Dr. Huemer Klaus +43(03882)31028

vor dem Feiertag, 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr

DI 05.01. Dr. Surböck Walter +43(0676)6004270
 MI 06.01. Dr. Surböck Walter +43(0676)6004270
 SA 09.01. Dr. Surböck Walter +43(0676)6004270
 SO 10.01. Dr. Surböck Walter +43(0676)6004270
 SA 16.01. Dr. Huemer Klaus +43(03882)31028
 SO 17.01. Dr. Huemer Klaus +43(03882)31028
 SA 23.01. Dr. Surböck Walter +43(0676)6004270
 SO 24.01. Dr. Surböck Walter +43(0676)6004270
 SA 30.01. Dr. Zach Reinhard DA +43(03882)2304
 SO 31.01. Dr. Zach Reinhard DA +43(03882)2304

Februar

SA 06.02. Dr. Huemer Klaus +43(03882)31028
 SO 07.02. Dr. Huemer Klaus +43(03882)31028
 SA 13.02. Dr. Surböck Walter +43(0676)6004270
 SO 14.02. Dr. Surböck Walter +43(0676)6004270
 SA 20.02. Dr. Zach Reinhard DA +43(03882)2304
 SO 21.02. Dr. Zach Reinhard DA +43(03882)2304
 SA 27.02. Dr. Surböck Walter +43(0676)6004270
 SO 28.02. Dr. Surböck Walter +43(0676)6004270

März

SA 05.03. Dr. Huemer Klaus +43(03882)31028
 SO 06.03. Dr. Huemer Klaus +43(03882)31028
 SA 12.03. Dr. Huemer Klaus +43(03882)31028
 SO 13.03. Dr. Huemer Klaus +43(03882)31028
 SA 19.03. Dr. Surböck Walter +43(0676)6004270
 SO 20.03. Dr. Surböck Walter +43(0676)6004270
 SA 26.03. Dr. Zach Reinhard DA +43(03882)2304
 SO 27.03. Dr. Zach Reinhard DA +43(03882)2304
 MO 28.03. Dr. Zach Reinhard DA +43(03882)2304

RECHT & GESETZ

Strassenverkehrsordnung – Winterdienst

Nachstehend werden aus gegebenem Anlass zu Winterbeginn jene Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung (Bundesgesetz) in Erinnerung gerufen, welche die Pflichten der Anrainer beschreiben.

Gemäß §93 der Straßenverkehrsordnung 1960 haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt diese Verpflichtung für einen 1m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

Die Liegenschaftseigentümer haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufsläden entfernt werden.

Durch die genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte etc. nicht beschädigt werden.

Nach der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes erstreckt sich die Verpflichtung der Liegenschaftseigentümer nach §93 StVO 1960 auch auf den durch einen Schneepflug der Straßenverwaltung auf den Gehsteig verbrachten Schnee. Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Diese ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Abschließend werden die betroffenen Liegenschaftseigentümer in ihrem eigenen Interesse (Haftung!) und wegen der leider immer wieder vorgebrachten Beschwerden von Gästen und Einheimischen über die teils mangelhafte Betreuung der Gehsteige dringend ersucht, sich an diese gesetzlichen Bestimmungen zu halten.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass im Sinne der Bestimmungen des §26Abs.2) des Steiermärkischen Landesstraßenverwaltungsgesetzes 1964 i.d.g.F. für die Eigentümer der an öffentliche Gemeindestraßen angrenzenden privaten Liegenschaften eine Duldungspflicht besteht. So heißt es im Gesetz, dass der Anrainer die durch die ordnungsgemäße Erhaltung der Straße verursachten Einwirkungen von der Straße, wie zum Beispiel Wasserableitung, Ablagerung von Schnee, Streugut etc., auf seinem Grund zu dulden hat. Wir

bitten um Verständnis dafür und glauben, dass ordnungsgemäß geräumte Straßen im Winter im Interesse aller liegen. Andererseits ist es verboten, dass Hausabwässer, Abwässer aus Betrieben und Jauche auf die Straße oder in die Straßengräben abgeleitet werden.

Waldungen (Baumbestände) und Gebüsche, die nicht Schutz- oder Bannwälder im Sinne der forstgesetzlichen Vorschriften sind und an Straßen grenzen, sind auf Verlangen der Straßen-

verwaltung in einer den Erfordernissen des Verkehrs und der Erhaltung der Straße im Einzelfall entsprechenden Entfernung vom Grundbesitzer (Nutzungsberechtigten) abzuholen oder auszulichten oder nach einer bestimmten Betriebsweise zu bewirtschaften. Die Entfernung von der Straßengrenze ist höchstens 6m und bei Straßen, die vorwiegend dem lokalen Verkehrsbedürfnis dienen, mit höchstens 3m festzusetzen.

Friedenslicht von Betlehem am Heiligen Abend, 24. Dezember

Freiwillige Feuerwehr Mariazell

6.00 Uhr – Friedenslichtübernahme bei der Roratemesse in der Basilika

9.00 – 11.00 Uhr – Übergabe des Friedenslichtes im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell (Eingang Wiener Straße) sowie in der Bürgerservicestelle St. Sebastian und in der ehemaligen Volksschule Halltal.

Ihre Spenden werden für einen wohltätigen Zweck verwendet. Auf Ihr Kommen freut sich die Feuerwehrjugend Mariazell. *Die Freiwillige Feuerwehr Mariazell wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr! Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit – Die Mariazeller Feuerwehr*

Freiwillige Feuerwehr Gußwerk

Auch heuer verteilen wir in Gußwerk das Friedenslicht von Betlehem.

8.00 – 12.00 Uhr im Rüsthaus Gußwerk

9.00 – 9.30 Uhr Volksheim Weichselboden

10.00 – 10.30 Uhr Gasthof Leitner Greith

9.00 – 9.30 Uhr Gasthof zur Post Leodolter Wegscheid

10.00 – 12.00 Uhr Rüsthaus Gollrad

Ihre Spenden werden für einen wohltätigen Zweck verwendet.

Auf Ihr Kommen freut sich die Feuerwehrjugend Gußwerk.

Die Freiwillige Feuerwehr Gußwerk möchte sich bei allen Gönnerinnen und Gönnern für das abgelaufene Jahr 2015 recht herzlich bedanken und wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!



*Die Redaktion von „Unser Mariazell“ sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Mariazell wünschen den Lesern der Gemeindezeitung, allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ebenso wie den Gästen unserer schönen Stadt ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest sowie für das kommende Jahr 2016 viel Glück, Erfolg und Gesundheit.
Herzlichst Ihr Stadtrat Helmut Schweiger*

DIE KINDERGÄRTEN BERICHTEN

Kindergarten Gußwerk

„HANS im GLÜCK“ – „Jeder ist seines Glückes Schmied?“

Gemeinsam mit Pater Michael feierten wir am 18. September einen Gottesdienst zum Kindergartenbeginn. Was macht mich glücklich? Durch das Märchen vom „Hans im Glück“ erfuhren wir, dass wir uns selbst – auch wenn wir „nur noch wenig besitzen“ – glücklich schätzen können. Denn Lebensglück soll nichts mit Besitz zu tun haben. „Welch ein Glück, Jesus hat mich lieb...“



Foto: Nicole Schneck

Kurzbesuch von Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner

Ganz überraschend besuchte uns Landesrätin Lackner im Kindergarten. Sie überbrachte uns einen vollen Apfelkorb sowie Büchergutscheine im Wert von €70,-. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.



Foto: Hannes Reiter

Erntedankfest in der Pfarrkirche

Besonders feierlich war unser gemeinsames Erntedankfest mit der Pfarrgemeinde. Wir Kindergartenkinder haben die Messfeier mitgestaltet, indem wir als „Erntekönige“ mit Krone und Erntestrauß kostbare Gaben zum Altar brachten. Ein ganz besonderer Dank gilt hierbei unseren Kindergarteneltern



Foto: Alexandra Gillich

- ALLEN KINDERN unseres Kindergartens wurde das Mitfeiern in der Kirche durch euch ermöglicht. Das ist einfach GROSSARTIG!!!

Vom Schöpfungskreis zum Erntedankkreis

Zum Erntedank treten wir mit dem Schöpfergott ganz intensiv in Beziehung. Wir sagen Gott „Danke“ für die schöne Welt, die er uns zum Leben schenkt. Wir sind dankbar für jeden Einzelnen unter uns. Jeder von uns ist ein Geschenk Gottes und einmalig auf dieser Welt. Zu unserem Erntedankfest haben wir Pater Alois zu uns in den Kindergarten eingeladen und gemeinsam den „Schöpfungskreis“ zum „Erntekreis“ erweitert. Wir danken Pater Alois für das gemeinsame Feiern und nette Beisammensein bei unserer Erntedankjause.



Foto: Nicole Schneck

Auf Waldführung – unsere Waldwoche – 12. bis 16. Oktober 2015

Spielen ist der Lebenszweck der Kinder, aber auch für Erwachsene ist das ungezwungene Spiel ein positives, befreiendes Erlebnis. Beim Spielen erfahren wir unsere Grenzen, testen Kraft und Geschicklichkeit, lernen Neues über uns und die Umwelt, finden Lösungen, setzen uns mit Problemen auseinander, erproben Teamarbeit, Flexibilität und vieles mehr.

Die Welt unserer Kinder ist heute sehr bunt. Sie ist voll von Reizen, reich an unterschiedlichsten Geräuschen und oft leider schon etwas entfernt vom direkten Bezug zur Natur. Besonders in unserer hektischen Zeit des Wandels und der ständigen Veränderungen müssen wir den Kindern Zeit geben, in Ruhe und Ausgeglichenheit zu spielen. Kinder brauchen freie Spielräume, um auf allen Ebenen für das spätere Leben zu üben.

Alle Spiele im Wald fordern und fördern sozusagen als ganzheitliche „Sinnesschule“ unsere Wahrnehmung. Eine ganz besondere Bedeutung haben im Wald die ganz freien Spiele, welche die Kinder an Ort und Stelle erfinden. Der Wald fordert die Kinder immer wieder heraus, Neues zu erfinden.

DANKESCHÖN – Allen voran bedanken wir uns bei Familie Hans & Conny Lasinger. Die ganze Woche durften wir in der Oisching, in ihrem Wald verbringen.

Ein herzlicher Dank gilt unseren unkomplizierten, wohlgesinnten, aber vor allem hilfsbereiten Eltern, die uns bei jeglicher Witterung „mitgespielt“ haben und dadurch den Kindern eine ganz besondere Woche ermöglicht haben. DANKE!!!

Sehr großzügig wurden wir von Familie Lasinger zur Würsteljause eingeladen. Das Würstelgrillen mitten im Wald war noch der krönende Abschluss unserer Waldwoche.



Fotos: Nicole Schneck

Herzlich Willkommen

Ganz herzlich heißen wir auch GIL-LICH Nina – Schülerin der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik – bei



Foto: Nicole Schneck

uns im Kindergarten willkommen. Das gesamte Kindergartenjahr über wird uns die Schülerin donnerstags begleiten und darf in der Arbeit mit uns Kindern zahlreiche, positive Praxiserfahrungen sammeln. Schön, dass Du bei uns bist.

Allerheiligen & Allerseelen

Rund um Allerheiligen haben wir Kinder uns mit dem Tod, der Trauer und dem Abschiednehmen beschäftigt. Jeder von uns hat ein Bild oder einen Gegenstand, der uns an jemand Verstorbenen erinnert, in den Kindergarten mitgebracht. Auch der Besuch am Friedhof, das Allerheiligenstriezelbacken sowie Binden eines Allerheiligengesteckes, gehören zu unserem jährlichen Ritual in dieser Zeit dazu.



Fotos: Nicole Schneck

Wandertag im Salztal

Am 3. November machten wir Kindergartenkinder eine wunderbare Spätherbstwanderung im Salztal. Bis hinauf zum „Hals“ führte unser abwechslungsreicher Wanderweg. Nach einem ausgiebigen Fußmarsch durften wir bei Familie Erber einkehren. Wir bedanken uns ganz herzlich für die großzügige Jause und die „warme Stube“.



Foto: Nicole Schneck

Laternenumzug & Wortgottesdienst zu Ehren des heiligen Martin

Am 11. November haben wir Kindergartenkinder in der Pfarrkirche unser Martinsfest gefeiert. Der Wortgottesdienst wurde von uns Kindern mit Liedern, Gedichten, dem Martinsspiel und Gedanken zur **BARMHERZIGKEIT** gestaltet. Eine besondere Überraschung war ein Schattentheater, das für uns Kinder das Gleichnis vom **barmherzigen Samariter** erzählt hat.

Am Ende haben wir dann noch Martinslichter und Martinsbrötchen miteinander geteilt. Danken möchten wir auch ALLEN, die etwas zum Gelingen des Martinsfestes beigetragen haben sowie über die zahlreichen Mitfeiernden. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir...“



Foto: Erich Tributsch

„Zauberhafte Träume liegen in der Luft, Märchenglück, Musik & süßer Weihnachtsduft...“

...so lautet unser Themenschwerpunkt auf dem Weg durch den Advent, auf dem Weg zum Licht.

In der diesjährigen Adventzeit wollen wir uns hier im Kindergarten auf die Suche machen. Wir suchen nach „**Sternstunden**“, mit denen besondere Momente, womöglich „**Glücksmomente**“ gemeint sind. Augenblicke, die besonders schön sind, unser Herz erfreuen und uns einfach gut tun.

Dabei wird uns der **HIRTE** begleiten, mit dem wir Tag für Tag im Dezember ein Stück des Adventweges gehen werden. Im täglichen Beisammensein lassen wir eine stetig wachsende Hirtenlandschaft entstehen.

Auf dem Weg zur Krippe wollen wir Hirtengeschichten lauschen, in denen ganz besondere Momente, ganz besondere Zeiten, ganz besondere Erfahrungen, ganz besondere Orte, ganz besondere Menschen auftauchen und für uns erlebbar werden.

Es gilt, mit den Kindern den Hirten in uns selbst zu entdecken – **Werte der BARMHERZIGKEIT** werden spürbar.

Sicherlich ist jener Moment, den wir an Weihnachten feiern, der Höhepunkt der ganzen Zeit: Der Weihnachtsstern über der Krippe führt die Hirten und die Weisen aus dem Osten zu einer Sternstunde der Menschheit: Gott wird Mensch!

Und so lassen sich viele Sternstunden, viele Glücksmomente auf dem Weg bis hin zur Krippe finden. Ruhige, besinnliche Momente, um unser Herz in Stille, gespannt, voller Hoffnung und Zuversicht auf das Kommen des Christkinds bereit zu machen.

Bei dieser Thematik stellen wir natürlich auch einen Bezug zum **heiligen Nikolaus** her, der so wie der heilige Martin, der barmherzige Samariter und Jesus, im übertragenen Sinn auch ein guter **HIRTE** ist.

Adventkranz binden & Adventkranzsegnung

Auch dieses Jahr haben wir gemeinsam mit Hanni Erber unseren Adventkranz gebunden, der im Anschluss in einer kleinen Adventkranzfeier von Pater Michael gesegnet wurde. Wir bedanken uns dafür.



Fotos: Nicole Schneck

Adventmarkt im Montanmuseum

Der traditionelle Adventmarkt gilt als besonderer Schwerpunkt im Kindergartenjahr. Vor allem, weil er eine ganz bedeutsame Einnahmequelle darstellt. So ist es für uns Kindergartenkinder, denen der Reinerlös des Marktes zu Gute kommt, selbstverständlich, dass

wir den Adventmarkt mit stimmungsvollen Liedern und adventlichen Gedichten jedes Jahr aufs Neue eröffnen. Ein herzlicher Dank sei hierbei **Nelly Schimmer** ausgesprochen, die den Adventmarkt für uns nun schon das **10. Mal** mit unermüdlichem Einsatz, Herz & Hand organisiert. Zur Anerkennung und Wertschätzung haben wir unsere Nelly mit einem Jubiläumslied und einem Holzbild, mit den Fotos aller Kinder der letzten 10 Jahre des Pfarrkindergartens, überrascht. Die Überraschung ist gelungen...



Fotos: Erich Tributsch

Kindergarten Mariazell

Das Erntedankfest ist für uns im Kindergarten genauso wichtig wie das Fest des Nikolaus oder eben der Geburtstag. Dass wir genug zu essen, trinken, ein Zuhause, Eltern, Verwandte und Freunde haben, ist nicht selbstverständlich. Das haben wir im Vorfeld betrachtet und kamen zum Schluss:

Wer denkt – der dankt! Das wollen wir mit unseren Gaben im Körbchen, das die Eltern liebevoll mit ihren Kindern zu Hause bereiten, im Wortgottesdienst mit Pater Michael, in der Michaelskapelle, zum Ausdruck bringen.

Mit unseren Sonnenblumenkronen wollen wir zeigen, dass wir eine fröhliche, frohe Kinderschar sind.



Fotos: Birgiti Plachel, Anni Putz



Im Kindergarten ließen wir uns unser selbstgebackenes Brot gut schmecken. Die beiden Schülerinnen, Katrin Brandecker und Vicky Emmerstorfer aus der BAKIP, die heuer am Donnerstag immer in die Praxis kommen, überraschten uns mit einem aufregenden und spannenden Kasperltheater. DANKE!

Nach dem Erntedankfest gab es an einem Tag den selbst zubereiteten Obstsalat und an einem anderen Tag die Gemüsesuppe. Pater Michael kam kurz auf Besuch und ließ sich den köstlichen Obstsalat gut schmecken. DANKE, dass du dir dafür Zeit genommen hast.

Danken möchten wir auch für den Erntekorb, welchen uns die Bäuerinnen vom Erntedankfest der Pfarre zur Verfügung gestellt haben.

Das Martinsfest war für die Kinder wieder ein echtes Gemeinschaftsfest.

Mit unseren gebastelten VOGELLATERNEN folgten wir dem „Heiligen Martin“ (Martin Eder in Begleitung von Claudia Schneck und Elisabeth Henn) auf hohem Ross vom Kindergarten bis zur Basilika.



Foto: mariazellerland-blog

Das Wetter meinte es gut mit uns und nur ganz wenige Lichter mussten neu entzündet werden. Zum Einzug in die

dunkle Basilika empfing uns die Orgelmusik, die uns bis zu unserem Platz begleitete.



Fotos: mariazellerland-blog

Die gespielten und gesungenen Martinszenen vom Kindergarten und Hort gehören zum Martinsfest einfach dazu. Ein Schmunzeln ging durch die Reihen der Erwachsenen, als sich „Sankt Martin“ auf das Pferd schwang und zwei Runden mit dem neu erstandenen Pferd für den Kindergarten ritt. Geschickt lenkte Sankt Martin das Pferd in die Kurve, bis er auf den Bettler stieß.



Foto: mariazellerland-blog

Das Teilen ist heute genauso gefragt, wenn wir die Weltsituation anschauen und es ist gut, wenn die Kinder es uns in Erinnerung bringen.

Eine musikalische Überraschung hatte Willi Lammer für uns. Nach dem Lied vom Frieden erklang plötzlich Vogelgezwitscher von der Orgel her. Wir mussten gut die Ohren spitzen, um es besser wahrnehmen zu können.

Im Freien wurden gebackene Gänse mit den Mitfeiernden geteilt und friedlich, voller Freude, teilten sich die Lichter in alle Himmelsrichtungen, wo eben die Kinder zuhause sind.

Kindergarten St. Sebastian

„Gott unser Vater, du hast uns alles gegeben. Den Vati, die Mutti, die Sonne, das Leben. Du liebst mich, du kennst mich, du weißt meinen Namen, dafür danke ich dir. AMEN“

Dieses Gebet begleitet uns das ganze Jahr hindurch. Mit diesen Gedanken bereiteten wir uns auch auf das Erntedankfest im Pfarrsaal und auf das Erntedankfest im Kindergarten vor. Voller Eifer backten wir Weckerl, die wir bei unserer gemeinsamen Erntejause aßen.



Erntedankfest im Kindergarten mit Pater Michael



Robin, Elisabeth, Ben, Melissa, David



Erntedankfest im Pfarrsaal

Auch ein Apfelstrudel, eine Erdäpfelsuppe und gebratene Kartoffeln wurden mit fleißigen Kinderhänden zubereitet. Wir hatten viel Spaß dabei und das war die Hauptsache.

„Ein bisschen wie St. Martin sein“, unter diesem Motto bereiteten wir uns auf das Laternenfest vor – teilen, einander helfen, dem anderen Freude schenken.



Ben, Elisabeth, Zoard, Florian, Melissa, Teresa, Johanna, Magdalena



„Martin und das Bettelkind“ (Marie, Teresa, David, Zoard, Larissa, Melissa, Robin)

Nochmals danke allen Eltern, Geschwistern, Großeltern, Tanten, Onkeln, Godis, Urlis und Freunden unseres Kindergartens, die mit uns dieses Fest gemeinsam mitfeierten.

Besonderer DANK gilt allen Helfern und Helferinnen, die zu diesem Fest etwas beigetragen haben.

Alles Gute zum Geburtstag wünschen wir:



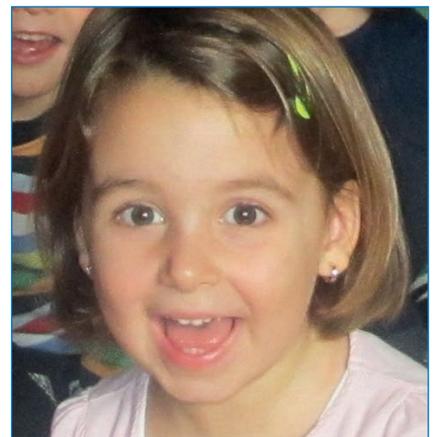
Zoard 6 Jahre



Larissa 5 Jahre



Marie 5 Jahre



Magdalena 4 Jahre



Florian 3 Jahre



Wir dürfen Vivien in unserer Gruppe begrüßen.

Schön, dass du bei uns bist!



Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr!

Fotos: Romana Lesnik, Sabine Bröderbauer

Hortgruppe



Foto: Liesi Emmerstorfer

Im Oktober luden wir Frau Fleischmann Veronika zu uns in den Hort ein. Sie machte für bzw. mit uns einen ausgezeichneten Apfelstrudel. Wir halfen mit beim Äpfelschälen und danach beim Ausziehen des Teiges. Es war für uns alle spannend, wie aus dem kleinen Teig ein tischgroßer dünner Teig entstand, auf dem wir die Äpfel, Brösel,... verteilten.

Nach dem Backen stellten wir alle fest: DAS IST DER BESTE APFELSTRUDEL, DEN WIR JE GEGESSEN HABEN! Danke, liebe Vroni!

Halloweenparty

Wie jedes Jahr feierten wir auch heuer eine HALLOWEENPARTY. Mit tollen Verkleidungen, gruselig gestaltetem Turnsaal und lustigen bzw. spannenden Spielen verging der Nachmittag wieder sehr schnell. Auch beim Naschbuffet, mit gruseligem Aussehen bzw. Geschmack, wurde gerne gekostet und genascht.

Kindergartenaufnahme

Alle Eltern, deren Kinder im kommenden Kindergartenjahr 2016/2017 den Kindergarten besuchen möchten, werden ersucht, die Einschreibung wahrzunehmen.

Die Kindergartenaufnahme findet für alle Kindergärten (Gußwerk, Mariazell, St. Sebastian) im Stadtamt Mariazell statt.

Die Aufnahme findet voraussichtlich nach dem 20. Februar statt, wobei alle in Frage kommenden Kinder bzw. deren Eltern persönlich von der Stadtgemeinde angeschrieben werden.

N M S Mariazell

**„Kultur an der NMS“
Dr. Gisela Hopfmüller und
Dr. Franz Hlavac präsentierten
ihr Buch „Ötscherland – Erleben
mit allen Sinnen“ an der Neuen
Mittelschule Mariazell**

Die Buchpräsentation am 30. September 2015 war gut besucht und die beiden ehemaligen ORF-Redakteure vermittelten auf sympathische und informative Weise viel Wissenswertes, Bekanntes und auch noch weitgehend Unbekanntes über die Region.

Es gab viele Hinweise auf den Zauber der Landschaft aber auch auf die Geschichte und Kultur des Ötscherlandes und einzigartige Kunstschatze. Auch für den einen oder anderen Besucher der Veranstaltung war einiges noch unbekannt und für viele war die Lesung wahrscheinlich ein Anstoß, selbst auf Entdeckungsreise im nahen prachtvollen Ötscherland zu gehen.

Den Impuls zu dieser Buchpräsentation gab Reinhold Rollinger, Leiter der Buchhandlung Leykam in Bruck an der Mur,

Neue Mittelschule Mariazell Polytechnische Schule Mariazell

der durch die finanzielle Unterstützung von Leykam die Veranstaltung erst ermöglichte. Abwechselnd las das Autorenehepaar wissenswerte und auch amüsante Texte aus dem Buch. Die Buchtexte wurden durch eigene Bilder der beiden Autoren unterstützt.

Im Anschluss an die Lesung gab es im von Edith Schrittwieser stimmungsvoll dekorierten Foyer der NMS ein köstliches Buffet mit Most und Spezialitäten aus

dem Ötscherland. Das Buffet wurde von Margarethe Schmidt, Sonja Gerharter und den Schülerinnen der 4b Klasse vorbereitet.

In der Bibliothek der NMS gab es einen Büchertisch, wo das präsentierte Buch erworben werden konnte. Die Besucher, unter ihnen auch Bürgermeister Alfred Hinterecker aus Mitterbach und Vizebürgermeister Josef Kuss, hatten nach der Lesung ausreichend Gelegenheit zu Gesprächen mit den beiden Autoren, die ihre Bücher gerne signierten.

Werner Simi, Organisator





Fotos: Werner Simi, Eva Schrittwieser

Tag der Lehre

Am 16. Oktober fand im Mariazellerland und im Raum Aflenz-Turnau bereits zum neunten Mal der „Tag der Lehre“ statt. 70 Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen der NMS und PTS Mariazell und interessierte Teilnehmer der NMS Thörl hatten gemeinsam mit ihren Eltern die Möglichkeit, 24 heimische Lehrbetriebe zu besichtigen und dabei erste Kontakte zu den zukünftigen Ausbildungsfirmen zu knüpfen. Das Ziel dieser Veranstaltung, organisiert von der Polytechnischen Schule Mariazell und der Wirtschaftskammer, ist, dass wieder mehr Schulabgänger ihren Weg in den Beruf über die Lehre wählen.

Bürgermeister Manfred Seebacher und Wirtschaftskammerbezirksobmann Gerhard Lammer wiesen dabei in ihren Ansprachen auf die Bedeutung der Polytechnischen Schule als Schnittstelle zwischen Schule und Beruf hin.

Die Organisatoren danken folgenden Firmen für ihre Teilnahme: Arzberger, Billa AG, Demmerer Gerhard, KFZ Diepold,

FMG Fahrzeugbau, Glitzner Christian, Maschinenbau Koller, HELDECO CAD/CAM, Holzbau Dallago & Zefferer, Höbllinger u. Zefferer, HOTEL DREI HASEN, Lebzelterei Pirker, Lammer Gerhard, die Haarschneiderei, Oberrauter, Raiffeisenbank Mariazellerland, Säge Gußwerk, Scheitz Jutta, Schöggel Installationen, Erwin Fuchs, Stadtbetriebe Mariazell, Steiermärkische Bank, Spar Steiner Günther, Walter Wesely



Fotos: NMS Mariazell

Leseprojekt der 2. Klassen NMS

Lesen zählt zu den wichtigsten Fertigkeiten der heutigen Zeit und ist somit eine der wichtigsten Qualifikationen für unsere Schüler. Mit musikalischer Einleitung in der Schulbibliothek startete von 23. – 25.11.2015 das dreitägige Leseprojekt der 2. Klassen der NMS. Programmpunkte an diesen Tagen waren ein Stationenbetrieb (Lesetraining am Computer, das Bas-

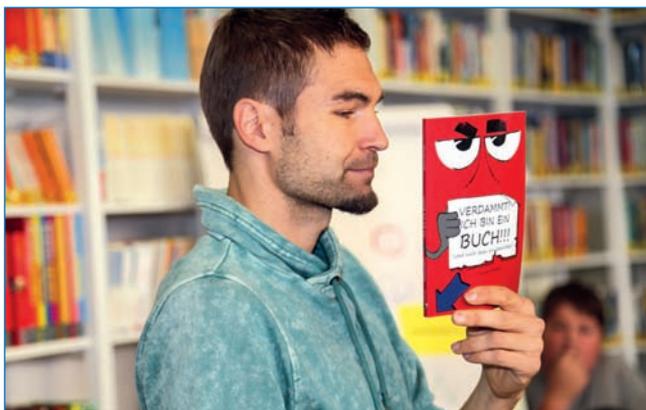


teln einer Lesemaus, Lesen mit Instrumenten, Leserallye durch das Schulhaus), ein Lesefrühstück, Lesen und Bewegung, sowie das Vorlesen von Geschichten in den Pensionisten- und Pflegeheimen Mariazell und St. Sebastian, eine Aufgabe, die alle mit Bravour meisterten.

Der Höhepunkt unseres Projekts war die Autorenlesung mit Hannes Hörndler, einem jungen Jugendbuchautor aus Nieder-

österreich, dessen spannenden und auch lustigen Vortrag alle mit Begeisterung verfolgten. „Leselust statt Lesefrust“ lautete der Titel unseres Lesesongs, der unser Projekt an allen drei Lesetagen begleitete. Das Lied wurde von den Kindern mit großer Begeisterung gesungen. Viele positive Rückmeldungen zeigen, dass durch dieses Projekt viele unserer Schülerinnen und Schüler mit dem „Virus“ Lesen infiziert wurden.

Eva-Maria Schrittwieser



Fotos: Werner Simi, Eva Schrittwieser



Preisträgerkonzert des Begabtenförderungsfonds

Der Begabtenförderungsfonds für talentierte junge Musiker der Region Mariazellerland übergab bei einem feierlichen Konzert am 3. Oktober 2015 in der evangelischen Kirche Mitterbach am Erlaufsee finanzielle Unterstützungen an 13 MusikerInnen. Erfolgreich abgelegte Prüfungen oder Wettbewerbsteilnahmen, der Besuch von Fortbildungskursen/Seminaren und der Ankauf von hochwertigen Instrumenten sind die Vergabekriterien dieses Fonds. Die Initiatoren Peter Größbacher, Musiklehrerin Claudia Prammer und Musikschuldirektor Mag. Hannes Haider freuten sich über die ansprechenden musikalischen Leistungen sowie über das rege Publikumsinteresse.



Vorne (von links nach rechts): Sarah Reitbauer, Christian Schuster, Anna-Sophie Baumgartner, Kathrin Prammer, Conny Prammer, Doris Mitteregger, Ulrike Mitteregger; Hinten: Felix Schneck, Dominik Büchinger, Stefanie Pierer, Katharina Brandl, Eva Bröderbauer, Janine Mitterbacher;

Foto: Mag. Hannes Haider

KULTURELLES

Weihnachtsblasen

Donnerstag, 24. Dezember 2015, 17.00 Uhr – Basilika Mariazell

Die Stadtkapelle Mariazell lädt auch heuer wieder zum traditionellen Weihnachtsblasen am Heiligen Abend in der Basilika ein.

Traditionelles Weihnachtsblasen am Heiligen Abend im Gemeindefriedhof Gußwerk

mit dem MV Gußwerk

Donnerstag, 24. Dezember 2015, 17.00 Uhr

Theater
im Stadt 
KREUZBERG - MARIAZELL

Märchen – Der Räuber Hotzenplotz – Teil 2

Vorstellungen um 18.00 Uhr:

Samstag, 26. Dezember 2015

Dienstag, 29. Dezember 2015

Freitag, 1. Jänner 2016, Sonntag, 3. Jänner 2016

Dienstag, 5. Jänner 2016

Zusatzvorstellung in den

Wiener und NÖ Semesterferien:

Sonntag, 31. Jänner 2016

Eintrittspreise:

Vorverkauf: € 8,-, Abendkasse: € 10,-

Kartenvorverkauf:

Trafik Girrer, Tel.: 03882/2428

Theaterhandy: 0676/93 33 577

www.mariazell.at/theaterstadt



Foto: www.mariazell.at

Kinderfasching der Kinderfreunde Gußwerk

Sonntag, 31. Jänner 2016 im Volksheim Gußwerk

Beginn: 14.30 Uhr

Kindermaskenball in Mariazell

Donnerstag, 4. Februar 2016 im Aktivhotel „Weißer Hirsch“

Beginn: 14.30 Uhr

*Mariazeller
Neujahrskonzert
2016*

Johann Strauß Ensemble
des Bruckner Orchester Linz
Dirigent: Russell McGregor

Samstag, 2. Jänner 2016
Raiffeisensaal Mariazell, Hauptplatz 1

Beginn Nachmittagskonzert: 16.30 Uhr
Beginn Abendkonzert: 19.30 Uhr

Vorverkauf ab 5. Dezember 2015 Tourismusverband Mariazeller Land Hauptplatz 13, 8630 Mariazell Telefon 03882/2366 Montag – Freitag, 9 – 17 Uhr	Kartenpreise Vorverkauf € 29,- Abendkasse € 32,- Schüler, Lehrlinge, und Studenten € 10,-	 KULTURREFERAT STADT MARIAZELL	 KÖMM
---	--	---	---

Schnulzengschnas

Der Kulturverein K.O.M.M. veranstaltet am **Faschingsamstag, 6. Februar 2016**, im Hotel „Schwarzer Adler“ das beliebte „Schnulzengschnas“, musikalisch begleitet von der Band „Smart Club“.

SC Gußwerk – Maskenball

8. Februar 2016 im Volksheim Gußwerk, Beginn: 21.00 Uhr

Faschingsumzüge

Unter dem Motto „Märchen – es war einmal“ gibt es wieder den bereits traditionellen Faschingsumzug. Am Vormittag findet der Umzug in den Ortsteilen Mariazell/St. Sebastian und am Nachmittag im Ortsteil Gußwerk mit anschließendem Faschingsausklang statt.

Über rege Teilnahme würden sich die Organisatoren – Lore Suppacher und Romana Griessbauer – sehr freuen.

Faschingsprüche in Mariazell

Das Anbringen der beliebten „Faschingsprüche-Tafeln“, die am Faschingswochenende unsere Innenstadt geprägt haben, wird im Fasching 2016 leider nicht möglich sein. Wegen der kurzen Vorbereitungszeit und dem Ableben unseres „Obersprücheklopfers“, Fritz Pingl, ist es der „Sprüchetafelrunde“ organisatorisch und personell leider nicht möglich, diese schöne Tradition fortzuführen. Für den Fasching 2017 soll mit neuem Team und neuen Ideen diese Tradition wieder in Angriff genommen werden.

MARIAZELLER HEIMATHAUS

Junker trifft Janker – unter diesem Motto fand am 21. November 2015 eine ganz besondere Veranstaltung im Mariazeller Heimathaus statt. Auf der Suche nach neuen Sponsoring-Ideen trat der Obmann des Mariazeller Heimathauses, Andreas Schweighofer, an Gabi Arzberger vom gleichnamigen Kaufhaus in Mariazell heran, ob man den Lodenjanker, welcher Arthur Krupp für seine Jäger fertigen ließ, wieder neu aufleben lassen könne. Gabi Arzberger winkte zunächst ab, die Idee ließ sie aber nicht los. Es verging einige Zeit! Auf einer Messe knüpfte sie Kontakt zu einem Stoffhersteller und ließ dann doch eine kleine Auflage dieses Jankers produzieren. Nachempfundene dem Original wurde das edle Stück im Rahmen einer Präsentation im urigen Ambiente im Dachgeschoß des Mariazeller Heimathauses vorgestellt. Nach der Begrüßung durch den Obmann Andreas Schweighofer erklärte Gabi Arzberger die Merkmale und Vorzüge dieser wärmenden Lodenjacke. Und

um die Exklusivität zu wahren, ist jeder Janker innen mit einer eingenähten Buchenholz-Plakette ausgestattet, die händisch mit dem Namen des Eigentümers und einer fortlaufenden Nummer gebrandmarkt wird. In einer Chronik werden die Besitzer zusätzlich einzeln vermerkt. Der Mariazeller Loden-Janker wärmt und nützt aber nicht nur dem, der ihn trägt, sondern auch dem Heimathaus Mariazell. Vom Verkaufspreis (€549,-) fließen €150,- als Unterstützung direkt an das Mariazeller Heimathaus. Nach der Präsentation begab sich Gabi Arzberger höchstpersönlich in eine der im Heimathaus aufgestellten Almhütten und beschriftete dort die Holzplaketten für die ersten Käufer. Den Janker Nummer 1 sicherte sich umgehend Ing. Johann Fichtinger, der Vorsitzende des Kuratoriums „Freunde des Mariazeller Heimathauses“. Der Mariazeller Loden-Janker kann beim Kaufhaus Caj. Arzberger anprobiert und gekauft werden.



Fotos: Josef Kuss

Schifferl basteln

Altes Mariazeller Brauchtum wurde beim Schifferlbasteln im Heimathaus weitergegeben.

Am 29.11.2015 konnten Kinder im Zuge des Mariazeller Advents das alte Brauchtum des Schifferlbastelns bis zum Schifferlsetzen erlernen. Unter fachkundiger Anleitung der Tagesmütter sowie der Mitarbeiter des Heimathauses und mit den helfenden Händen der Eltern bastelten die Kinder aus einem Blatt Papier ein Schifferl bzw. ein Dampfschifferl. Diese Schifferl wurden dann schön bemalt und verziert, mit Nikolo-

sprüchen versehen und warteten nun darauf, am Vorabend des 6. Dezember heimlich vor die Tür von Verwandten, Freunden, Bekannten gesetzt zu werden. Am Nikolaustag holt das Kind mit der „Bitt um sein Schifferl“ dieses vollgefüllt mit typischen Nikolausgaben wieder ab.

Unser Heimathaus hatte aber beim Mariazeller Advent noch einiges zu bieten. Neben drei besinnlichen Adventstunden im Museum wurden erstmalig Brauchtumsführungen im Heimathaus unter dem Titel „B'sondere Zeit“ angeboten und die schon traditionell geführten Adventpfade durchgeführt.



Fotos: mariazellerland-blog

ROTES KREUZ – ORTSSTELLE MARIAZELLERLAND

Neues Team, neues Jahr, neue Herausforderungen

Sehr stolz können wir als neue Ortsstellenleitung auf das erste und sehr arbeitsintensive Jahr unserer Funktionsperiode zurückblicken. Für uns hat das Jahr mit unzähligen Sitzungen und Besprechungen begonnen, um uns mit unserer neuen ehrenamtlichen Aufgabe vertraut machen zu können. Außerdem haben wir gleich zu Jahresbeginn bzw. das ganze Jahr über zahlreiche Veranstaltungen besucht, da es uns sehr wichtig ist und wir sehr bemüht sind, zu allen Einsatzorganisationen, den Vereinen und der Bevölkerung guten Kontakt zu pflegen.

Aber auch innerhalb der Mitarbeiter der Ortsstelle bemühen wir uns um eine gute Kameradschaftspflege und guten Kontakt. So gibt es nun einmal im Monat ein Jour fixe, bei dem es nicht nur um geselliges Zusammensein geht, sondern auch der Wissensstand durch Schulungen immer wieder auf den neuesten Stand gebracht wird. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde von der Ortsstelle ein Ausflug organisiert, der uns in die Region Dachstein geführt hat. Allgemein gilt es zu erwähnen, dass sich die Ortsstelle aus den Bereichen Team Österreich Tafel, Essen auf Rädern, Rettungs- & Krankentransport- sowie Blutspende- & Suchhundedienst und Mobile Pflege & Betreuung zusammensetzt und die Zusammenarbeit innerhalb der Abteilungen wie auch untereinander sehr gut funktioniert.

Der seit September anhaltende Flüchtlingsstrom ist natürlich auch an uns nicht spurlos vorbeigegangen. So ist die Ortsstelle Mariazellerland den Landesverbänden Steiermark und Burgenland tatkräftig zur Seite gestanden und hat die Arbeit vor Ort in Spielfeld und Nickelsdorf unterstützt. Der Dank gilt hier unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich für diese Einsätze zur Verfügung gestellt haben.

Ein Dank gebührt aber auch unserer Jugendgruppe, die einmal mehr an Jugendwettbewerben teilgenommen und große Erfolge erzielt hat.

Mitte November erfolgte der Spatenstich für den Neubau unserer Dienststelle. Nach langer Planungsphase soll dieser Bau innerhalb eines Jahres errichtet und fertiggestellt werden.

Wie man aus einigen Aktivitäten in der Bevölkerung erkennen

kann, ist die medizinische Versorgung nach wie vor ein wichtiges und immer aktuelles Thema. Aus diesem Grund bieten wir gleich in den ersten Monaten des neuen Jahres Erste Hilfe-Kurse für die Bewohner des Mariazellerlandes an.

Sehr schmerzlich hat uns der Tod unseres langjährigen Kollegen und hauptamtlichen Mitarbeiters Peter Weißenbacher getroffen, der am 3. Oktober plötzlich und unerwartet verstorben ist. Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Abschließend möchten wir Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins neue Jahr wünschen!

*Für die Ortsstellenleitung
Ortsstellenleiterin Andrea Prenner
Schriftführer Patrick Weißenbacher*



Fotos: Rotes Kreuz Bruck-Kapfenberg

Termine für Erste Hilfe-Kurse:

8h-Kurs

9. & 16. Februar, jeweils ab 17.30 Uhr
im Volksheim St. Sebastian

16h-Kurs

8., 15., 22. & 29. Februar, jeweils ab 17.30 Uhr
im Volksheim St. Sebastian

Führerscheinkurs

26. März ab 8.00 Uhr in der
Ortsstelle Mariazellerland

Infos und Anmeldung unter

www.rotekreuz.at/stmk/kurse-aus-weiterbildung/
oder unter Tel.: 0800 222 144



First Responder Projekt im Mariazellerland

In einem abgelegenen Gebiet, fernab der nächsten Rotkreuz-Dienststelle, passiert ein Notfall. Dennoch trifft bereits nach wenigen Minuten ein qualifizierter Ersthelfer, ein sogenannter **First Responder** des Roten Kreuzes ein und leistet qualifizierte Erstversorgung für den Notfallpatienten.

So lässt sich die Arbeit eines First Responders kurz und knapp erklären. Diese werden parallel zu einem Rettungsmittel bei

Notfällen alarmiert, sofern sie gegenüber diesem einen Zeitvorteil haben, um das sogenannte therapiefreie Intervall so kurz wie möglich zu halten.

Aufgrund des weitläufigen Einsatzgebietes der Rotkreuz-Ortsstelle Mariazellerland wurde nun ein solches First Responder-Projekt in der Region gestartet. In Mitterbach stehen nun vier einheimische Rettungssanitäter, in Weichselboden ein Rettungssanitäter, die allesamt freiwillige Mitarbeiter des Roten Kreuzes in Mariazell sind, als First Responder zur Verfügung. Sie werden zuhause alarmiert und fahren mit ihren Privatautos zu den Einsätzen. Das alles geschieht ehrenamtlich. Ausgestattet sind sie mit Notfallrucksäcken, die ihnen Maßnahmen zur qualifizierten Ersten Hilfe ermöglichen.

Durch die Landesgrenze Steiermark/Niederösterreich in Mitterbach war vor allem die Zusammenarbeit der Rettungsleitstellen in Graz und St. Pölten gefordert. Nun können die First Responder von beiden Leitstellen alarmiert werden. Auch die Alarmierung der jeweiligen Rettungsmittel des anderen Bundeslandes konnte im Zuge dessen optimiert werden. Seit Beginn des Projektes wurden bereits viele Einsätze mit Hilfe der First Responder absolviert.

Wir sind stets bemüht, unser Projekt zu erweitern. So suchen wir auch Interessenten aus der Bevölkerung, die sich als First

Responder engagieren möchten. Diese erhalten eine eigene Ausbildung zum qualifizierten Ersthelfer. Man muss also nicht die gesamte Ausbildung zum Sanitäter absolvieren, um Hilfe leisten zu können.

Interessierte, die gerne mehr über das Projekt erfahren bzw. mit-helfen möchten, können sich gerne bei mir als zuständigem Dienstführenden der Ortsstelle Mariazellerland melden!

Ihr Benjamin Ledolter
0664/88743125



Foto: Reinhold Weber

SOZIALES

Meine Gemeinde – Deine Gemeinde

Seit 2011 gibt es in der ehemaligen Gemeinde St. Sebastian eine Gruppe von Pensionisten, welche sich für Arbeiten in der Gemeinde freiwillig zur Verfügung stellen. Arbeiten, die von unseren Gemeindebediensteten aus Zeitmangel nicht erledigt werden konnten. Darunter fallen zum Beispiel das Freihalten unserer Wanderwege, vom Grünauer Rundwanderweg bis zum Panoramaweg, die Mitarbeit bei der Aktion „Frühjahrsputz“ der Stmk. Landesregierung sowie die Reparatur und Renovierung unserer über 150 Bänke (nur im Ortsteil St. Sebastian).

Die Gruppe „Meine Gemeinde – Deine Gemeinde“ ist kein eingetragener Verein. Die benötigten Materialien werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Die Teilnahme und Mitarbeit erfolgt völlig freiwillig und sehr kameradschaftlich. Es ist für jeden Helfer Arbeit vorhanden, ob nun handwerkliches Geschick, Wanderlust oder als Baumkraxler, jeder kommt zum Einsatz.

Im abgelaufenen Jahr wurde von den derzeit 14 Helfern der Grünauer Rundwanderweg, der Sebastianiweg und der Erlaufsee-Wanderweg vom Zuwachs – und der ist teilweise nicht gering – gesäubert. Die 11 Bänke entlang der Wiener Neustädter Straße waren ein besonderes Anliegen unseres Bürgermeisters und mit Hilfe von Pensionisten vom Kreuzberg wurden auch diese Bänke erneuert.

Auch die „Rastplätze“ auf der Bürgeralpe wurden von uns touristenfreundlich hergerichtet und so der Gesamteindruck unserer schönen Bürgeralpe verbessert. Ebenso die Bänke im Park beim Bahnhof Mariazell. In Summe wurden über 200 Std. von uns aufgewendet.

Auch im kommenden Jahr werden wir wieder aktiv werden und jeder, der einen Teil seiner Freizeit sinnvoll verwenden will,

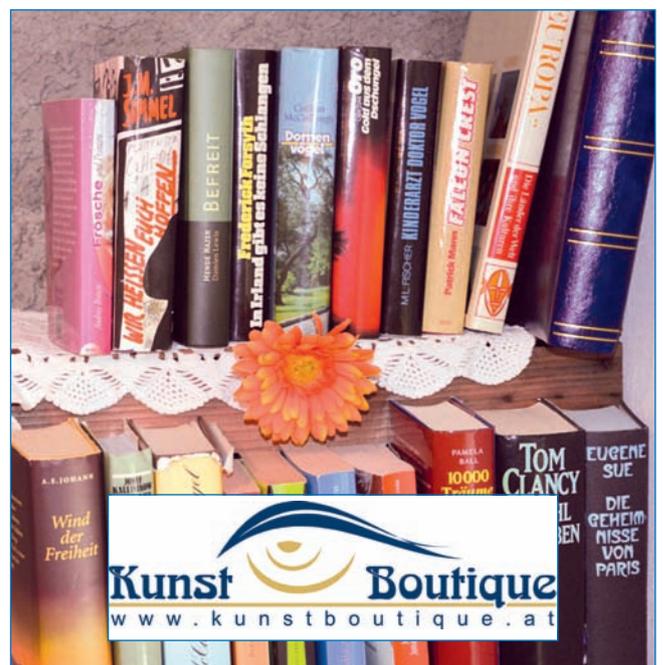
ist herzlich willkommen. Interessenten ersuchen wir um Anmeldung bei der Bürgerservicestelle St. Sebastian (03882 2244 11, Frau Griessbauer), die Einladung zu den Arbeitseinsätzen erfolgt telefonisch.

Wir hoffen auf rege Beteiligung im Frühjahr/Sommer 2016.

Hans-Peter Brandl

DANKE an die Kunden der Mariazeller Kunstboutique

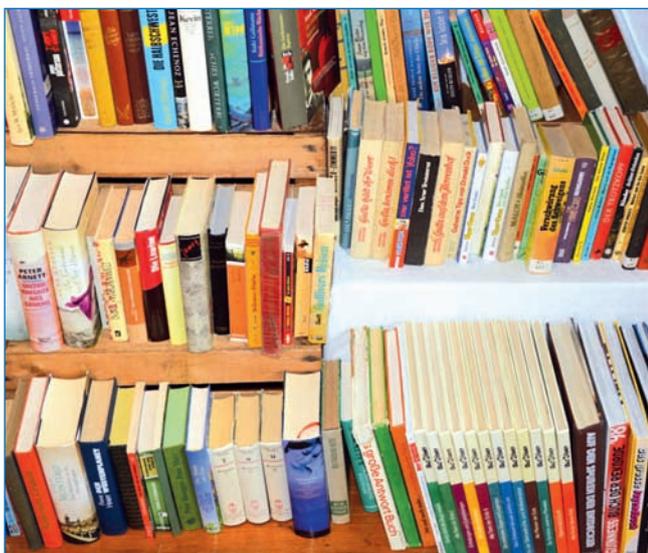
Bereits seit zwei Jahren ermöglichen meine Kunden, dass ich immer wieder Einzelpersonen und/oder Familien im Mariazellerland unterstützen kann.



Gut erhaltene Bücher zu jedem Themenbereich werden in der Kunstboutique abgegeben und wechseln gegen eine Spende den Besitzer. Mit dem heuer gesammelten Geld (€830,-) konnte ich drei Familien/Personen mittels Waren bzw. Gutscheinen ein bisschen Freude bereiten und vor allem aber Zuversicht geben, dass sie in ihrer Not nicht alleine gelassen werden.

Aufgrund des Erfolges werde ich diese Aktion gerne weiterführen. Es ist schön, solch einen Zusammenhalt in unserer Heimat erleben zu dürfen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihre Ingeborg Praschl
www.kunstboutique.at (NEU mit Online-Shop)



Fotos: Ingeborg Praschl

Lions Club Mariazell

Gerhard Kleinhofer jun. (36), bis vor zwei Jahren Nationaltrainer der Doppelsitzer im Naturbahn-Rodeln, erlitt Ende Jänner 2014 einen schweren Schlaganfall, sein Überleben grenzt an ein Wunder. Seine Frau Edith unterstützt ihn dabei, in kleinen Schritten den Weg zurück ins Leben zu finden.

Ende Oktober 2015 besuchte eine Abordnung des Lions Clubs Mariazell, darunter der Präsident Harald Schweighofer, Schatzmeister Peter Lammer und Sekretär Thomas Misslik die Familie Edith und Gerhard Kleinhofer in Gußwerk.

Dabei konnte der Präsident im Namen des LC Mariazell der Familie einen Scheck über den Betrag von €5.000,- überreichen.



Foto: Ing. Werner Girrer

Der Beitrag dient zur Teilfinanzierung eines speziellen Rollstuhls (im Gesamtwert von rund €30.000,-), mit dessen Hilfe Gerhard ab sofort nicht nur mobil ist, sondern der auch gleichzeitig als Therapiehilfe zur Wiedererlangung der motorischen Fähigkeiten dient.

Der Rollstuhl kann von der Sitzposition in eine Liegeposition verstellt werden, aber auch als Aufstehhilfe dienen. Mittels eines Joysticks kann Gerhard Kleinhofer diesen Rollstuhl mittlerweile auch bereits nahezu vollständig alleine bedienen und ist daher nicht mehr bei jedem Handgriff auf die Hilfe seiner Mitmenschen angewiesen.

Höchsten Respekt verdient aber auch die Familie, besonders Gerhards Ehefrau Edith, die sich neben dem vierjährigen Sohn Jonathan auch aufopfernd und liebevoll um ihren Mann kümmert. So wie Gerhard Kleinhofer selbst hat auch sie die Hoffnung nie aufgegeben.

Der Lions Club Mariazell freut sich, mit dieser Unterstützung einen Beitrag zur einfacheren Bewältigung des Alltags der Familie beitragen zu können und wünscht Gerhard Kleinhofer weiterhin solche Fortschritte in seiner Genesung sowie der Familie weiterhin viel Kraft und Ausdauer.

Defibrillatoren für den Großraum „Mariazellerland“

Die tragischen Ereignisse mit dem immer wieder vorkommenden „plötzlichen Herztod von jungen Sportlern“ – (vor allem Fußballern) und den übereinstimmenden Aussagen von renommierten Ärzten und Wissenschaftlern, wonach der Einsatz eines Defibrillators in den ersten 10 Minuten die Überlebenschance des/der Betroffenen um ca. 70 Prozent erhöhen würde, haben mich/uns letztendlich zu dieser Initiative bewogen.

Da das ohnehin ärztlich benachteiligte „Mariazellerland“ nur bedingt über öffentlich zugängliche Defibrillatoren verfügt, traten wir an regionale Politiker, Firmenvertreter, Privatpersonen und dergleichen heran, um sie von diesem Projekt zu überzeugen und mit deren Unterstützung in die Tat umzusetzen.

Durch großzügige finanzielle Unterstützungen ist es gelungen, insgesamt 6 Stück Defibrillatoren anzukaufen, diese werden/wurden in Mariazell (RAIBA), St. Sebastian (ehemaliges Gemeindeamt und Spar), Gußwerk (Steiermärkische Sparkasse) sowie in Annaberg öffentlich zugänglich angebracht (Mitterbach ist bereits versorgt).

Ein ganz besonderer Dank gilt:

- Stadtgemeinde Mariazell
- Mariazeller Bürgeralpe – Seilbahnbetriebs GesmbH
- RAIBA Mariazellerland eGen – (Projekt Weltspartwoche)
- Steiermärkische SPARKASSE – Mariazell
- Holz/Transporte AUER – Gußwerk
- Fa. FMG – Gußwerk
- KAPSCH Holding GmbH
- KARNER Düngeproduktion GmbH
- Fa. KAML & HUBER – Rasing
- Lebzelterei PIRKER GmbH – Mariazell
- SPAR Steiner – St. Sebastian
- Fa. HÖLBLINGER & ZEFFERER – St. Sebastian
- UNIQA Versicherung – Mariazell
- Sport REDIA – Mariazell
- Transporte GREIFENSTEINER – Gußwerk

Mannschaft u. Trainer des UFC HöZe Mariazell
VOLKSBANK – Mariazell
Bedienstete der Generali Vers. – Mariazell
„Mariazeller Stüberl“ (Wohlmuth)
Apartment „Zur Sternwarte“ – St. Sebastian
Gemeinde ANNABERG
Annaberger Liftbetriebs-GmbH
Malerei Fa. NUTZ – Annaberg
Fa. GELBMANN – Annaberg
Schaglhof PFEFFER – Annaberg
Lindenhof/Schneck – Mitterbach
GH MEYER – Annaberg
Pension KOBICHL (Wutzl/Ließ) – Annaberg
JUFA – Annaberg
Annaberg & Naturpark Gastro Service
Ing. Julius EBERHARDT – Ullreichsberg

Fa. THOMA – Gußwerk
GENERALI Versicherung NÖ – Nutz
Dr. Kari KAPSCH – Grünau

Eine Einschulung für die Geräte ist nach Rücksprache mit den jeweiligen ÖRK-Dienststellen Mariazell und/oder Annaberg möglich und wird auch dringend angeraten.

*Mit sportlichen Grüßen
Bernhard MANDL*

**Die Initiatoren des Projektes:
„Defibrillatoren für den Großraum Mariazellerland“
Bernhard Mandl – Sigfried Illek**

Seitens der Stadtgemeinde Mariazell sei an dieser Stelle allen Ehrenamtlichen und Freiwilligen ein ganz besonderer Dank ausgesprochen!



Wirtschaftskammer Steiermark Regionalstelle Mürztal-Mariazellerland



Ing. Hugo Sampl GmbH ist Mitglied im Projekt „Erlebniswelt Wirtschaft“

Ein doppeltes Jubiläum gab es bei der neuesten Eröffnung der „Erlebniswelt Wirtschaft“ zu feiern. Das Familienunternehmen Sampl in Gußwerk, das heuer sein 70-Jahr-Jubiläum begeht, ist das 50. Mitglied im Projekt „Erlebniswelt Wirtschaft“ und wurde von Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann mit dem Gütesiegel ausgezeichnet. Sie sind mehr oder weniger unsichtbare Begleiter, ohne die man weder die Kaffeemaschine in Gang bringen, noch die Haustür verschließen oder beherzt in die Computertastatur hämmern könnte – die Rede ist von Federn. Das Familienunternehmen Sampl in Gußwerk erzeugt in dritter Generation Federn und Biegeteile aller Art. Bis zu 300 Millionen Federn werden hier jedes Jahr produziert, um dann in verschiedensten Geräten zum Einsatz zu kommen. Wie die Präzisionsarbeit im Werk abläuft und welche Innovationen hier das Licht der Welt erblickten, bekommt man bei der neuen Erlebnistour bei Sampl hautnah mit. Einen Blick in die Vergangenheit erlaubt der Maschinenpark, wo es eine restaurierte Maschine gibt, die der Großvater des heutigen Geschäftsführers konstruierte und baute.

„Die 50. Eröffnung im Rahmen von ‚Erlebniswelt Wirtschaft‘ ist ebenso ein Grund zu feiern wie die Tatsache, dass

die steirischen Unternehmen ihre Leistungen und Innovationen mit den Erlebnistouren transparent machen“, betont Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann anlässlich der jüngsten Eröffnung im von ihm initiierten Leitprojekt. Ab sofort ist die Erlebnistour bei Sampl in Gußwerk unter www.erlebniswelt-wirtschaft.at buchbar.

„Das Unternehmen Sampl leistet Präzisionsarbeit für viele Branchen und namhafte Kunden und arbeitet am neuesten Stand der Technik. Mit der ‚Erlebniswelt Wirtschaft‘ können wir unsere Tradition und die 70-jährige Firmengeschichte sowie unsere aktuellen Entwicklungen nun der Öffentlichkeit näher bringen“, freut sich Geschäftsführer Hugo Sampl über diese Möglichkeit für den erfolgreichen Familienbetrieb.



Von links nach rechts: Gerhard Lammer (Regionalstellenobmann-Stv. der WK-Regionalstelle Bruck-Mürzzuschlag), Hugo Sampl (Firma Sampl), Christian Buchmann (Wirtschaftslandesrat)
Foto: (Credit: CIS/Rauch)

Weihnachtsfeiern der Gewerbspensionisten

Um den Gewerbspensionisten einige gemeinsame Stunden unter ehemaligen Kollegen zu ermöglichen, organisierte die Wirtschaftskammer-Regionalstelle eine Weihnachtsfeier für Gewerbspensionisten in Mariazell. WKO-Regionalstellenobmann-Stv. Gerhard Lammer konnte bei einer gemütlichen Feier einige ehemalige Unternehmer im „Weißen Hirsch“ begrüßen.



Foto: Martina Roman-Kierner

30 Jahre Gastronomie Schrittwieser

Am 28. Dezember 2015 feiert Liane Schrittwieser ein besonderes Jubiläum. Sie ist seit 30 Jahren im Mariazellerland als Gastronomin selbstständig. Seit vielen Jahren sorgt sie nun am Erlaufsee für das leibliche Wohl vieler Gäste und trägt dazu bei, dass diese Region immer mehr ein touristischer Anziehungspunkt wird. Regionalstellenobmann-Stv. Gerhard Lammer nahm dieses Jubiläum zum Anlass, sich bei Liane Schrittwieser für ihre Leistungen und Verdienste um die steirische Wirtschaft herzlich

zu bedanken und eine Urkunde zu überreichen.



Foto: Martina Romen-Kierner

Sprechtage der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft in Mariazell

Donnerstag, 7. Jänner 2016
 Donnerstag, 4. Februar 2016
 Donnerstag, 3. März 2016
 Donnerstag, 7. April 2016

Dienstag, 3. Mai 2016
 Donnerstag, 2. Juni 2016
 Donnerstag, 30. Juni 2016
 Donnerstag, 4. August 2016
 Donnerstag, 1. September 2016
 Donnerstag, 6. Oktober 2016
 Donnerstag, 3. November 2016
 Donnerstag, 1. Dezember 2016
 von 8.30 – 12.30 Uhr in der Service-
 stelle Mariazell

WIFI-Kurse im Jänner

Neuerungen in der Personalverrechnung: Arbeits- und Sozialversicherungsrecht

Kursbeitrag: € 68,-
Donnerstag, 14. Jänner 2016
 18.00 – 20.30 Uhr
 Wirtschaftskammer-Regionalstelle
 Bruck-Mürzzuschlag
 An der Postwiese 4,
 8600 Bruck a.d. Mur

Donnerstag, 28. Jänner 2016

18.00 – 20.30 Uhr
 Hotel Krainer, Langenwang
 Grazer Straße 12, 8665 Langenwang
Neuerungen in der Personalverrechnung: Lohnsteuer und sonstige Abgaben

Kursbeitrag: € 68,-

Mittwoch, 20. Jänner 2016

16.00 – 18.30 Uhr
 Wirtschaftskammer-Regionalstelle
 Mürztal-Mariazellerland
 An der Postwiese 4,
 8600 Bruck a.d. Mur

Donnerstag, 21. Jänner 2016

16.00 – 18.30 Uhr
 Hotel-Restaurant Winkler
 Stadtplatz 3, 8680 Mürzzuschlag

*Ein besinnliches Weihnachtsfest sowie
 alles Gute für das Jahr 2016!*

*Ihre Wirtschaftskammer-Regional-
 stelle Bruck-Mürzzuschlag*

CEMEX ÜBERNIMMT BETONWERK VON PAPST IN TURNAU

„VERSORGUNG UND ARBEITSPLÄTZE IM MARIAZELLERLAND GESICHERT“

Das Baustoffunternehmen CEMEX hat vor Kurzem das Betonwerk der Firma Papst in Turnau übernommen. CEMEX-Gebietsleiter DI Markus Handl, zuständig für die Steiermark, nimmt dazu in einem Interview Stellung.

Was bedeutet die Übernahme des Papst-Betonwerks in Turnau durch die CEMEX?

Markus Handl: „CEMEX baut sein österreichisches Versorgungsnetz seit Jahren kontinuierlich aus. Die Belieferung der ländlichen Regionen mit Beton ist sehr wichtig für die lokale Bauwirtschaft. Durch die Übernahme ist die Versorgung des Marktraumes Mariazell und Wildalpen nun langfristig gesichert.“

Welche Auswirkungen hat das für die Kunden?

Markus Handl: „Für bestehende Kunden von Papst-Beton gelten die abgeschlossenen Liefervereinbarungen weiter, denn CEMEX übernimmt diese und wird weiterhin Produkte in höchster Qualität liefern. Wir können nun die nördliche Obersteiermark um Turnau und das Gebiet Wildalpen bis Mariazell perfekt mit allen Betonen beliefern. Auch unsere innovativen Spezialbaustoffe wie fließfähiger Beton, Künettenfüllmaterial und Fließestrich sind verfügbar.“

An welchen Kundenkreis wird Beton geliefert?

Markus Handl: „Prinzipiell an alle – es gibt keine Mindestbestellmenge. Generell sehen wir die Entwicklung in der Obersteiermark durchaus positiv, dazu tragen konstante Investitionen im Bereich Wohnbau und Großprojekte im Bereich Infrastruktur bei.“

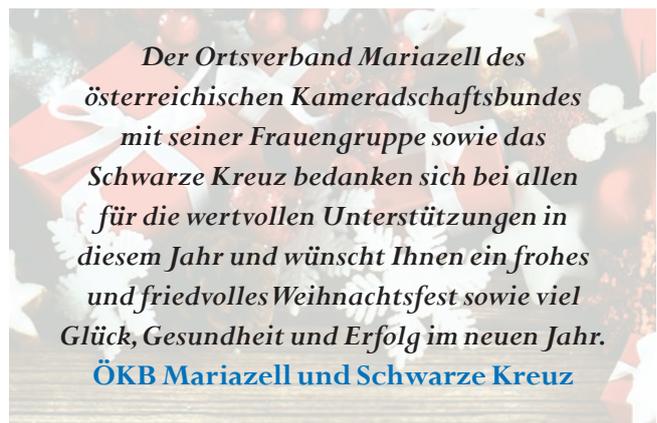
Welche Folgen gibt es für die Mitarbeiter?

Markus Handl: „Wir sichern durch die Übernahme die Ar-

beitsplätze für die Mischmeister, Fahrmischer- und LKW-Fahrer, Pumpenmaschinisten und Mitarbeiter in der Administration. CEMEX als weltweit tätiges Unternehmen mit jahrzehntelanger Tradition in Österreich bekennt sich zu den Investitionen in regionalen Märkten. Außerdem verwenden wir ausschließlich österreichische Rohstoffe.“

Wie hat sich CEMEX in der jüngeren Vergangenheit entwickelt?

Markus Handl: „Wir haben in den letzten Jahren einige Betonwerke in Österreich übernommen und in die Standorte investiert. CEMEX betreibt nun 37 Transportbetonwerke sowie 24 Kiesgruben und Steinbrüche in Österreich. Darüber hinaus produziert unser Unternehmen chemische Produkte für den Bau und bietet innovative Dienstleistungen in den Bereichen Umwelttechnik, Erdbau und Logistik an.“



*Der Ortsverband Mariazell des
 österreichischen Kameradschaftsbundes
 mit seiner Frauengruppe sowie das
 Schwarze Kreuz bedanken sich bei allen
 für die wertvollen Unterstützungen in
 diesem Jahr und wünscht Ihnen ein frohes
 und friedvolles Weihnachtsfest sowie viel
 Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.
ÖKB Mariazell und Schwarze Kreuz*

DAS MARIAZELLER TRADITIONSHOTEL „DREI HASEN“ FEIERT SEIN 150-JÄHRIGES BESTANDSJUBILÄUM

„Ursprung, Einkehr, Gastlichkeit – hier ist die Welt noch in Ordnung“: das sind die Leitsprüche des Familienbetriebes. Inklusiv der Mitarbeiter sind rund 25 Personen mit Leib und Seele um das Wohl der Gäste bemüht. „Alle Generationen haben an einem Strang gezogen und so zur Weiterentwicklung beigetragen“, sagt Chef Peter Kroneis senior. Einwandfrei funktioniert die Zusammenarbeit auch heutzutage.

Name in Anlehnung an katholisches Symbol

1865 wurde der Gasthof erstmalig genannt. Gegründet wurde er von einem Bierbrauer auf Wallfahrt, Franz Lang. Dieser legte den Grundstein für den Namen als Erinnerung an seine Heimat in der Nähe von Paderborn in Deutschland. Denn im Paderborner Dom ist das Originalwappen von drei Hasen in einem Kreise laufend, deren Ohren sich zu einem Dreieck vereinen, als katholisches Symbol für die Trinität erhalten. Durch den frühen Tod ihrer Eltern übernahm Tochter Margarethe Pözl-Surböck Mitte der 1950er Jahre den Betrieb in vierter Generation und führte diesen bis Anfang der 1990er erfolgreich.

Nach bereits mehreren Jahren gemeinsamer Zusammenarbeit übernahm Tochter Christine Kroneis mit Schwiegersohn Peter Kroneis Anfang der 90er Jahre den Betrieb in fünfter Generation. Viele Jahre der Modernisierung folgten, um der Anpassung neuer touristischer Ansprüche gerecht zu werden. Das Hauptaugenmerk war immer der Qualität zugeordnet, spe-

ziell im Restaurantbereich, wo sich die „Drei Hasen“ einen Namen weit über die Grenzen hinaus machten. Heute leben und arbeiten im Hause gemeinsam drei Generationen mit Tochter Verena – durch die sechste Generation mit Peter Kroneis junior und seiner Frau Katharina sind die Weichen für eine Fortführung gestellt. Urgroßmutter Margarethe Pözl-Surböck macht noch täglich ihre morgendlichen Begrüßungen der Gäste beim Frühstücksbuffet mit dem Spruch des Tages. Sie freut sich mittlerweile auch über vier Urenkeltöchter, die siebente Generation.

Peter Kroneis und die Dreihasenfamilie



Foto: zVg

Die Stadtgemeinde Mariazell gratuliert anlässlich des 150-jährigen Bestandsjubiläums recht herzlich.



Jahresrückblick 2015

Das Bergjahr 2015 war sehr erfolgreich. Dank des außergewöhnlich schönen Sommers konnten wir alle unsere geplanten Bergtouren durchführen. Auch im Winter waren unsere Mitglieder erlebnisreich unterwegs – schöne und zum Glück immer unfallfreie Schitouren haben sie unternommen.

Ein Höhepunkt im Winter war für einige unserer Mitglieder die Schitourenwoche in Island. Vom Stützpunkt in Olafsfjörður in Nordisland bestiegen die Teilnehmer zahlreiche Gipfel zwischen 1.200 und 1.500 m. Der Ausgangspunkt war immer direkt am Meer. Man hatte bei jeder Schitour das Gefühl, direkt ins Meer zu fahren. Die Schneeverhältnisse waren traumhaft – bester Pulverschnee bis Firn. Nach jeder Tour gab es wohltuende Entspannung im eigenen Geothermalbad.

Ein Glanzpunkt im Sommer war bei herrlichem Bergwetter der Sektionsausflug auf die Reiteralm. Die Bergsteigergruppe bestieg von der Reiteralm über die Gasselhöhe das Rippeteck und den Schober. Die Wandergruppe wanderte von der Rei-

teralm zum Mittersee und zurück. Weiters war eine Gruppe eine Woche lang in den Stubaiern unterwegs und konnte dabei schöne Gipfel wie z.B. den Habicht und den Gschnitzer Tribulaun besteigen.

Und in der näheren Heimat – im nördlichen Hochschwabgebiet – wurden ein paar traumhafte einsame Touren auf alten Jagdsteigen unternommen.

Sehr gut besucht und äußerst informativ waren unsere naturkundlichen Wanderungen.



Die Seniorengruppe wanderte wie immer fleißig in unserem Mariazeller Bergland und in den NÖ-Voralpen.

Die AV-Jugend verbrachte interessante und erlebnisreiche Wochenenden am Farnboden im Fels der Kreuzmauer und auf der Sonnshienalm mit Klettertouren auf der Schaufelmauer und am Ebenstein; Spaß und Freude fanden die jungen Kletterfreunde dabei auch in Hütte und Lager.

Um unser 270km langes Wegenetz kümmerten sich in bewährter Weise unsere Wegepaten. 290 freiwillige Arbeitsstunden leisteten sie in diesem Jahr für die Instandhaltung und Markierung der Wege und Steige; 10 Wegpfeile wurden neu aufgestellt. Am Weg 465 (Aschauergraben-Herrenboden) wurde eine neue Stiege errichtet.

Ich bedanke mich im Namen aller Vorstandsmitglieder auch an dieser Stelle bei allen Wegepaten und weiteren freiwilligen Helfern für ihre wertvolle Arbeit im Interesse der Allgemeinheit und bitte Sie, unsere Sektion auch im Jahr 2016 wieder so hilfreich zu unterstützen.

Auf das Herzlichste bedanken möchte ich mich auch im Namen aller Vorstandsmitglieder bei den Hüttenwarten und ihren Gattinnen für die hervorragende Bewirtschaftung unserer Selbstversorgerhütten am Farnboden und in Falbersbach.

Mein besonderer Gruß gilt unseren neuen Mitgliedern. Sehr erfreulich ist, dass die Mitgliederzahl stetig ansteigt. Mit Ende des Jahres 2015 zählt unsere Sektion bereits 439 Mitglieder. Ich lade alle Mitglieder, Freunde und Gäste des Mariazellerlandes ein, auch weiterhin an unseren sicher sehr schönen und interessanten Touren teilzunehmen.

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.alpenverein.at/mariazellerland; hier finden Sie unser Tourenprogramm, Bilder von den Bergtouren und ausführliche Informationen über unsere Veranstaltungen.

Für die eigene Tourenplanung empfehlen wir das Tourenportal des OeAV, DAV und AVS.



Zu guter Letzt wünscht der Vorstand der ÖAV-Sektion Mariazellerland allen Mitgliedern und Freunden auch im Bergjahr 2016 viele erlebnisreiche und immer unfallfreie Bergtouren.

Berg Heil! Franz Fidi



Fotos: Alpenverein Mariazellerland

ÖBRD MARIAZELLERLAND

Liebe MitbürgerInnen und Gäste des Mariazellerlandes!

Wie in den letzten Jahren leisteten die Kameraden unserer Ortsstelle für Einsätze im alpinen Gelände, aber auch für Kurse, Schulungen, Bereitschafts- und Pistendienste, über 4.000 freiwillige Stunden. Besonders erwähnenswert ist die Mithilfe anlässlich eines Gebietseinsatzes bei einem Lawinenunfall, wo einem verunglückten Tourengänger das Leben gerettet werden konnte, sowie ein Einsatz an der Hochschwabnordseite, wo eine Gruppe von 11 Wanderern aus einer misslichen Lage zu Tal begleitet werden konnte. Alle diese Einsätze und Tätigkeiten konnten, wie in den letzten Jahren, zur vollsten Zufriedenheit, vor allem aber unfallfrei, durchgeführt werden.

Dieses Jahr standen Kameraden im Mittelpunkt, welche seit Jahrzehnten für den steirischen Bergrettungsdienst tätig sind. Für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Rettungswesens wurden unsere Kameraden Ferdinand Gornik und Paul Lammer und für 40 Jahre Willi Greifensteiner im Rahmen unserer Weihnachtsfeier ausgezeichnet. Wir möchten uns bei den Jubilaren für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken und wünschen ihnen noch viele unbeschwerte Stunden in unserer Gemeinschaft.

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.bergrettung-mariazellerland.at – hier finden Sie Aktuelles und Interessantes über das Wirken unserer Ortsstelle.

So darf ich mich im Namen aller Kameraden bei allen unseren Freunden und Gönnern für die großzügigen Unterstützungen bedanken und wünsche allen ruhige und besinnliche Feiertage und ein unfallfreies Bergjahr 2016!

Franz Tributsch, Ortsstellenleiter



Foto: Manfred Wessely

SPORT

Naturfreunde Mariazell

Am Ende eines erfolgreichen Jahres ist es an der Zeit, Bilanz zu ziehen und über unsere Tätigkeiten und sportlichen Triumphe zu berichten.

An erster Stelle stehen die ausgezeichneten Leistungen und Siege der Geschwister Anna und Philipp Fluch.

Anna Fluch nahm an 12 Bewerbungen in der Altersklasse U12/weiblich im Sportklettern teil.

Bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften am 20. Juni in Mitterdorf/Mürztal belegte sie im Speed-Klettern den ersten Rang und ist damit Österreichische Staatsmeisterin 2015.

Am nächsten Tag belegte Anna im Vorstiegsklettern den 4. Rang. Am Start waren jeweils 120 Teilnehmerinnen.

Weitere Top-Platzierungen:

- 1. Rang in Liezen, steirische Meisterin im Vorstieg am 8. März
- 1. Rang Gesamtwertung Steirer-Cup 2015
- 4. Rang Internationaler Alpen-Adria-Cup in Tarvis/Italien am 22. März
- 2. Rang Klettermarathon in Fürstenfeld am 14. Mai

Philipp Fluch war 2015 in fünf Bewerbungen in der Altersklasse U14/männlich am Start:

- 1. Rang Klettermarathon Fürstenfeld 14. Mai
- 1. Rang Schoko-Klettercup Mariazell 14. März
- 1. Rang Gesamtwertung Steirercup 2015
- 1. Rang Gesamtwertung Schoko-Klettercup 2015
- 5. Rang Steirische Meisterschaften Vorstieg

Am 14. März führten wir den ersten von vier Bewerbungen im Schoko-Klettercup mit 42 Teilnehmern in unserer „Kraxl-Stub'n“ im JUFA St. Sebastian durch.

Auch hier gab es beachtliche Podestplätze und Platzierungen:

- 1. Rang Valentina Prager, U10/Mädchen
- 1. Rang Philipp Fluch, U14/Buben
- 2. Rang Emma Brandl, U8/Mixed
- 3. Rang Justus Schweighofer, U10/Buben





3. Justus, 4. Lukas, 5. Paul



Valentina 1. Rang

Fotos: Gottfried Schögggl

Ein besonderer Dank an Familie Fluch für ihren Einsatz bei den vielen Trainingseinheiten und den Bewerbungen. Danke auch an alle Eltern, die ihre Kinder immer zum Training ins JUFA St. Sebastian bringen. Interessierte sind herzlich willkommen und können jederzeit zum Klettertraining kommen.

Im Rahmen des Mariazeller Advents führen die Naturfreunde Mariazell die ca. 1 1/2 stündige Laternen-Wanderung auf die Stehralm durch, bei der die Teilnehmer in Dunkelheit den Adventmarkt und die Basilika in voller Beleuchtung von oben bestaunen können.

Treffpunkt war jeden Freitag um 16.15 Uhr vor der Volksbank Mariazell.

Traditionellerweise gibt es auch 2015 wieder die Adventwanderung zur Holzkechthütte in St. Sebastian, welche die Naturfreunde schon seit 2003 durchführen.

Treffpunkt war jeden Samstag um 14.30 Uhr vor der Volksbank Mariazell.

„Naturfreunde Kletterpark Spielmäuer“ in Wegscheid

Im Jahr 2011 folgten verschiedene alpine Vereine und Körperschaften der Einladung von Resi Krautgartner und Claudia Höhn, um sich im Sportgeschäft Redia in Mariazell über die Möglichkeit der Errichtung eines Klettersteiges in unserer Region zu beraten.

Man kam allerdings zu keinem schlüssigen Ergebnis, was dem Naturfreunde-Obmann Gottfried Schögggl keine Ruhe ließ und er sich über eine solche sportliche Bereicherung im

Mariazellerland lange Zeit den Kopf zerbrach sowie verschiedene Aspekte ins Auge fasste.

2014 nahm er erstmals Kontakt mit dem zertifizierten Klettersteigbauer Dr. Stefan Gatt auf, der nach seinem Vorschlag und einigen Durchstiegen in den Spielmäuern in Wegscheid eine nahezu perfekte und kompakte Felswand für ein derartiges Vorhaben fand.

Als nächstes wurden die Österreichische Bundesforste als Grundbesitzer kontaktiert und mit dem zuständigen Revierleiter, Oberförster Ing. Georg Krautgartner, einige Gespräche geführt. Somit konnte der Nutzungsvertrag rasch und unbürokratisch unter Dach und Fach gebracht werden. Nachdem die wichtigsten Formalitäten erledigt waren, ging es im Juni 2015 zur Sache und der Bau der drei Klettersteige in verschiedenen Schwierigkeitsgraden konnte beginnen, welche im November 2015 fertig gestellt wurden.

Die noch geplanten Mehrseillängenrouten und der Klettergarten werden im Lauf des nächsten Jahres hinzukommen. Während die Spezialisten ihre Arbeit im Fels leisteten, wurden die kompletten Steiganlagen von freiwilligen Helfern mit einem Arbeitsaufwand von ca. 700 Std. angelegt, gegraben und markiert. Die Naturfreunde Mariazell bedanken sich herzlich für die tatkräftige Mitarbeit!

Im Zuge der Arbeiten an dieser Anlage wurde nicht nur ein Paradies für Kletterer geschaffen, sondern auch an alle Wanderfreudigen gedacht, die sich auf einem neu geschaffenen Wanderweg das faszinierende Naturdenkmal „Teufelsbrücke“ aus nächster Nähe anschauen möchten und nach Lust und Laune auch noch bequem den Gipfel der Spielmäuer erklimmen können.

Die Naturfreunde Mariazell sind sehr stolz auf ihr Vorzeigeprojekt und freuen sich, eine große, zusätzliche Bereicherung im Outdoor-Angebot des Mariazellerlandes anbieten zu können.

Der Kletterpark Spielmäuer in Wegscheid steht ab 1. Mai 2016 für alle Kletter- und Wanderfreunde zur Verfügung. Weitere Fotos und Berichte finden Sie unter: www.facebook.com/spielmauer

Berg Frei Naturfreunde Mariazell





Fotos: Dr. Stefan Gatti, Andreas Jenitzsch, Walter Egger

1. Mariazeller Kart Grand Prix – ein Rückblick

Der Wetterbericht versprach schon Tage vor dem Termin für den 1. Mariazeller Kart Grand Prix trockenes und teilweise sonniges Wetter. Und genauso traf es dann auch ein. Zwar war am Freitag beim Aufbau der Strecke noch leichter Nieselregen, doch am Veranstaltungstag war, nachdem sich bis Mittag der Nebel gelichtet hatte, ein traumhafter Herbsttag im Mariazellerland.

Nun zum Sportlichen:

Insgesamt waren 26 Teams am Start. Jedes Team bestand aus 3 Fahrern bzw. Fahrerinnen. Teilweise waren die Teilnehmer sogar aus dem Ausland angereist, so kam das schlussendlich zweitplatzierte Team Scheidhammer Rallyeteam aus Bayern.

Aber auch aus Oberösterreich und dem Waldviertel durfte der Veranstalter Rennfahrer begrüßen.

Es gab mehrere Wertungen, so war eine Wertung für Teams aus dem Mariazellerland, eine für die schnellsten Damen und natürlich eine Gesamtwertung ausgeschrieben.

Bei den Damen setzte sich Lisa Sturmlechner vom Team HOAWARANA 2 vor Ines Pinz von den Fun Racern und Johanna Hubmer vom Team BHF durch.

In der Wertung der Mariazellerland Teams gewann das Pohupo Racing Team (Robert Pomberger, Thomas Fluch, Dominik Ofner) vor Möbel-Rantschl (Mathias Abl, Erik Goldgruber, Mischa Rantschl) und den Roten Flitzern (Fabian Fluch, Ronny Fülle, Manfred „Gent“ Ofner).

Die Gesamtwertung konnte HOAWARANA 1 vor dem bayrischen Team Scheidhammer Rallyeteam und Meiller Kart Racing für sich entscheiden. Die Tagesbestzeit fuhr Toni Sturmlechner vom Siegerteam HOAWARANA 1.

Besonderer Dank gilt der Stadtgemeinde Mariazell mit Bürgermeister Manfred Seebacher und dem Bauhof. Ohne deren Unterstützung wäre eine Veranstaltung in dieser Art nicht möglich. Nicht zu vergessen die wichtigsten Sponsoren Kumho Tyre, Bezirksblätter NÖ und Lammer Digital Druck.

Wir freuen uns auf den 2. Mariazeller Kart Grand Prix im Oktober 2016.



Fotos: mariazzellerland-blog, Wolfram Doberer



URC Mariazell Jahresrückblick 2015

Der URC Mariazell kann auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2015 zurückblicken. Unser Fahrer Mario Fingerlos erreichte bei der Tour Transalp (7 Etappen, 900 km, 20.000 Höhenmeter) mit seinem Partner Markus Feyrer den ausgezeichneten 3. Platz. Weiters konnte Mario bei der Salzkammergut-Mountainbike Trophy (211 km, 7.100 hm) den 7. Gesamtrang erreichen.

Am 2. August wurde das Mountainbike-Bergrennen auf die Dürriegelalm durchgeführt. Bei schlechtem Wetter konnten Mario Fingerlos und Helmut Pitzl ihren ex aequo Sieg vom Vorjahr wiederholen. Die im Rahmen des Alpen-Team-Cups ausgetragene Mannschaftswertung gewann das Team des URC Mariazell. Nach 4 Rennen (Kleinzell, St. Aegy, Mariazell, St. Veit) des Alpen-Team-Cups wurde der 2. Platz erreicht. Die Mannschaft des URC Mariazell waren Mario Fingerlos, Patrick Brieler, Alexander Reiter, Michael Schweiger, Bernhard Rappel, Oswald Fluch und Herbert Schweiger. Patrick Brieler gewann das MTB-Rennen in Aschbach und auch die Gesamtwertung im Obersteirercup, Alexander Reiter das Rennen in St. Veit.

Den anspruchsvollen Öztaler Radmarathon nahmen sich heuer Oswald Fluch und Herbert Schweiger vor. Dieser Radmarathon führt über 235 km und 5.500 Höhenmeter von Sölden über das Kühtai, Brenner, Jaufenpass und Timmelsjoch wieder zurück nach Sölden. Bei diesmal wunderschönem Traumwetter konnten beide den Öztaler Radmarathon zur persönlichen Zufriedenheit absolvieren.



Fotos: zVg

Segelflug-Sportklub Mariazell

Den Nationalfeiertag würdig begangen haben die Mitglieder des Segelflug-Sportklubs Mariazell mit der Austragung des diesjährigen Ziellande-Wettbewerbes.

Bei traumhaftem Herbstwetter versuchten insgesamt elf zusammengeloste Teams mit dem doppelsitzigen Segelflugzeug ASK 21 möglichst nahe am Zielpunkt stehen zu bleiben, wobei die Bremse im 30m-Bereich nicht mehr betätigt werden durfte.

Den souveränen Sieg holte sich das Duo Heimo Demmerer/Mario Rantschl, welches mit der Gesamtdistanz (zwei Landungen wechselweise) von nur 5,00m einsame Spitze war.

Beste Stimmung herrschte bei der abendlichen Siegerehrung, die auch durch die Anwesenheit einiger älterer Fliegerkameraden und deren Angehörigen ausgezeichnet wurde. Obmann Wilhelm Wohlmuth, der mit Gattin Sonja ein perfektes Buffet organisiert hatte, gab in einem kurzen Rückblick seiner Freude über die heurige Flugsaison Ausdruck.



Foto: Kurt Lasinger

Naturbahnrodeln

Rodelteam hat Großes vor!

In dieser Saison finden vom 13. – 14.02.2016 die österreichischen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Naturbahnrodeln statt sowie als Höhepunkt die Internationalen FIL-Jugendspiele am Sigmundsberg.

Das sind die inoffiziellen Weltmeisterschaften und unser 15-köpfiges Team hat dabei gute Chancen, die eine oder andere Medaille zu gewinnen.

Am Sonntag, dem 15.11.2015, war unser Team mit seinem Konditionstrainer Mathias Eckmaier und einem großen Teil des Betreuerteams in Graz, Monsberggasse, zu einem Leistungstest, wobei sich unsere Läuferinnen und Läufer in einem starken Allgemeinzustand präsentierten.



Am 28. und 29. November 2015 nahmen unsere Sportler beim ersten Einfahrkurs am Zirbitzkogel (Winterleiten) teil und sobald unsere Strecke zu befahren ist, werden wir uns für die großen Aufgaben auf unserer Heimstrecke vorbereiten. Unsere Sportlerinnen und Sportler trainieren jeden Freitag von 16 – 18 Uhr im kleinen Union Turnsaal. Wir haben bereits 15 Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 13 Jahren in unserer Rodlergruppe, würden uns aber freuen, den einen oder anderen in unserer Rodlerfamilie begrüßen zu können, um hinein-zuschnuppern in unsere tolle Gemeinschaft.

Ich bedanke mich bei allen, die mitgeholfen haben, dies zu ermöglichen.

Ein kräftiges Rodelheil
Der Sektionsleiter Gerhard Kleinhofer



BLIZZARD SKITOUR CUP 2016

13. Tonion-Tourenschilauflauf
Sonntag, 07. Februar 2016

Start: Wanderklasse: 9.00 Uhr
Start: Leistungsklasse: 10.00 Uhr
beim Gasthof Habertheuer in
Gußwerk-Fallenstein

Veranstalter: Naturfreunde Gußwerk





**Weichselbodner
Volksbühne**

Theateraufführung

„Ein Engel namens Blasius“
Lustiges Volksstück in 3 Akten

Stefanitag, 26.12.2015	um 15.00 Uhr und 19.30 Uhr
Sonntag, 27.12.2015	um 15.00 Uhr und 19.30 Uhr

im Volkshaus in Weichselboden
Eintritt: € 5,00

Kartenvorverkauf: Trafik Mosbacher, Gußwerk
Trafik Gիրrer, Mariazell
Hans L. 0664 5745957

Auf Ihren Besuch freuen sich die Mitwirkenden